SIEBEN: REGIONAL

November 2009
13. Jahrgang
www.sieben-regional.de

Lokal
Local Derby im Autohaus

Regional
Leinebergland aktuell

Musical
Pippi in Taka-Tuka-Land

SIEBEN: November 2009 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Weltbewegendes im Präsens

Liebe Leserinnen und Leser,

die Gegenwartsform, das Präsens, wird im Journalismus nicht besonders häufig verwendet. Wenn man mal von den Kollegen vom Boulevard absieht. Im Präsens schreibt man, wenn etwas gerade passiert. Aber das ist ja irgendwie merkwürdig: Man kann meist nicht gleichzeitig mitschreiben und veröffentlichen, während die Dinge geschehen. Und etwas im Präsens zu beschreiben, das 20 Jahre zurückliegt, ist daher doppelt ungewöhnlich.

Aber es gibt den sogenannten „historischen Präsens". In dieser Schreibform werden große geschichtliche Ereignisse dokumentiert. Wenn man zum Beispiel genau 2000 Jahre zurückblickt und vom Jahr 9 nach Christus erzählt, könnte das so klingen: Arminius fügt mit seinen Cheruskern, einem Volksstamm aus dem Leinebergland, den Römer unter ihrem Feldherrn Varus eine empfindliche Niederlage zu. Es ist ein blutiges Gemetzel, bei dem von den 20.000 römischen Legionären fast alle sterben.

Aber, man war ja nicht dabei, man kann nur spekulieren, nur mutmaßen. Peter Dörrie dagegen war vor 20 Jahren dabei, als ein anderes, weltbewegendes Ereignis stattfand. Deshalb kann er auch ganz direkt, unmittelbar im Präsens schreiben. Das berührt. Auch deshalb, weil es sich mit den eigenen Erinnerungen an den 9. November 1989 vermischt. Dem, was man im Fernsehen gesehen hat, dem, was man selbst auf den Straßen erlebt hat.

Dieser Tag war ein großer Glücksfall der Geschichte. Dass alles gut ausgegangen ist, hat viel mit der Besonnenheit von Menschen zu tun. Den großen Politikern und den „kleinen Leuten" auf der Straße. Der Mauerfall: Höhepunkt, Schlussakkord einer friedlichen Revolution. So etwas gibts in der Geschichte nicht oft.

Kleine Ereignisse gibt es in diesem November wieder viele. Zum Beispiel die Lesung von Hardy Krüger. Der Weitgereiste erzählt von Begegnungen, die er überall in der Welt gemacht hat. Es wird sicherlich bewegend, diesem großen Schauspieler zuzuhören. Bestenfalls verändert sich dadurch die eigene Sicht auf die Welt und das Zeitgeschehen.

Viel Spaß beim Miterleben wünscht
Ihre SIEBEN:

Zum Titelbild: Das Foto zeigt Luc Feit, der am Sonntag, 15. November 2009 mit dem Stück „Das Leben der Anderen" nach Florian Henckel von Donnersmarcks Film in Alfeld auftreten wird, eine Veranstaltung der Kulturvereinigung im Theatersaal des Gymnisiums.

Local Derby im Doppelpack 4
Warm Up, Konzert-Marathon und CD-Präsentation

Blues Shacks und Blues Brunch 5
B.B. & The Blues Shacks kommen am 21.11. nach Alfeld

Jeder Herzschlag zählt 6
Herzinfarktnetz des Krankenhauses Alfeld

Die Welt, wie sie uns gefällt 7
Fachschule Sozialpädagogik bringt Musical auf die Bühne

Märchenhafte Leinestadt 9
1. November: verkaufsoffener Sonntag in Alfeld

Neue Heimat für Ross und Reiter 10
Reitanlage Alfeld mit Tag der offenem Tür

Das Leben der Anderen 11
Programm der Kulturvereinigung im November

9. November 1989 12
Unser Mann in Berlin erinnert sich

Das WORKOUT wirkt 13
Tage der offenen Tür am 31. 10. und 1. 11.

Gesundheits- und Wellness-Messe Duingen 15
Gesundheit ist ein Geschenk, das man sich selber machen muss

Leader-Region Leinebergland 16
Aus der Region für die Region

Veranstaltungskalender 18
Veranstaltungen im November

Wünsche die am Baum hängen 26
Weihnachtswünsche-Bäume-Aktion startet wieder

KFZ-Service Alfeld
Reparatur aller Fabrikate

Ravenstraße 29 · 31061 Alfeld · Tel.: 05181 / 8070860 · Handy: 0171 / 4871110

Ihre Meisterwerkstatt für

- Wartung / Inspektion
- TÜV / Abgasuntersuchung
- Auspuff / Bremse / Fahrwerk
- Kupplung
- Reifen
- Günstige Gebrauchtwagen
- Pannenhilfe
- Klimaanlagen-Service
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Autoglas-Service (auch vor Ort)
- Ersatzteile / Zubehör
- Reparatur- / Fahrzeugfinanzierung
- Autotransporte

KFZ-Meister
Rainer Kemmerich
info@kfz-service-alfeld.de

Werkstatt Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Autolackiererei
wienecke

SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
LACK-GUTACHTER ö.b.u.v.

Alfeld 5742

Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen

Lammetal-Werkstätten Lamspringe und Senioren-Akademie Alfeld e.V. arbeiten zusammen, Tag der offenen Tür am 31. Oktober

Menschen mit Behinderungen und nicht Behinderte bekommen eine Möglichkeit zum Kennenlernen. Im Mehrgenerationen-Treff (MGT) Alfeld, Unter der Kirche 9, entsteht ein Treffpunkt, wo der Integrationsgedanke verwirklicht werden soll.

„Der Mehrgenerationen-Treff ist ein Ort, an dem sich erwachsene Behinderte aus Alfeld und Umgebung außerhalb ihrer alltäglichen Wohngemeinschaft treffen und ihre Freizeit gestalten“, berichtet Margarete Behrens, die Leiterin der Senioren-Akademie Alfeld. Es sei ein wichtiger Schritt zur Integration und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Die zentrale Lage des MGT im „Herzen der Stadt“ ist dabei förderlich.

Die Öffnungszeiten für eine gemeinsame Freizeitgestaltung sind: montags von 17 bis 19 Uhr, mittwochs von 17 bis 21 Uhr und sonnabends von 14.30 bis 19 Uhr. Die Lammetalwerkstätten GmbH mit ihrem Geschäftsführer Lothar Hampe beteiligen sich an den Kosten für Miete und Material.

Das Leitungsteam des Projekts, Susan Wiegel, Ingo, Jurotic und Daniela

Sowohl erwachsene Behinderte aus den Wohneinrichtungen der Lammetal-Werkstätten in Alfeld und der Umgebung, als auch Behinderte, die zu Hause wohnen, bekommen einen Treffpunkt in der Stadt.

Abel stimmen ein monatlich wechselndes Programm mit den Bewohnern ab. Das Angebot reicht von Fotografie über Basteln bis zu Gesellschaftsspielen und Kochen. Die Programme werden monatsweise im Fenster des Treffs ausgehängt.

Das MGT ist ein Projekt der Senioren-Akademie Alfeld in Kooperation mit dem Seniorenbüro, ermöglicht durch Unterstützung der Stadt Alfeld. Für Sonnabend, den 31. Oktober 2009, wird zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. *(hst)*

Informationen:
Tag der offenen Tür im Mehrgenerationen-Treff, Sonnabend, 31.10.2009, 10 bis 19 Uhr, Unter der Kirche 9, 31061 Alfeld
Leitungsteam: Brunhilde Heinrich, Hildegard Bosse, Lieselotte Giere und Elisabeth Grimm, tatkräftig unterstützt von vier engagierten ehrenamtlich tätigen Damen und einem ganzen Netzwerk helfender Senioren.
Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH, Tel.: (05183) 94 07 0

Senioren-Akademie Alfeld e.V., Margarete Behrens, Oberer Amselstieg 2 31061 Alfeld, Tel.: (05181) 280 820, E-Mail: info@senioren-akademie-alfeld.de

Für die Treffen werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht, die behinderten Menschen unterstützend zur Seite stehen. Wer gerne helfen möchte, kann sich bei folgenden Ansprechpartnern melden: Ingo Jurotic, Tel. (0 51 81) 85 29 05 oder 0151 / 5276 4503, Susan Wiegel 0151 / 5276 4509 oder Daniela Abel (0 51 83) 5 01 19 49

vhs unter neuer Adresse

Verwaltungssitz jetzt in einem Schulgebäude am Antonianger

Die Volkshochschule Hildesheim (vhs) mit ihrem Sitz in Alfeld ist umgezogen. Die Bildungseinrichtung, die neben der Hildesheimer Geschäftsstelle noch eine in Alfeld unterhält, ist seit dem Ende der Herbstferien in dem Schulgebäude am Antonianger Ecke Blücherstraße ansässig.

Links: Dr. Birgit Rabofski am Eingang des neuen vhs-Hauptquartiers am Antonianger. In verschiedenen Sprache steht dort dort ein Willkommensgruß.

Nach Umbauarbeiten sind in dem gelb geklinkerten Bau jetzt ideale Bedingungen für die Erwachsenenbildung vorhanden.

Für die Kursteilnehmer ist angenehm, dass sie sich in den sieben Räumen plus Aula ganz auf die Angebote konzentrieren können. Angemessene Tische und Stühle, Kochgelegenheiten, Sanitäranlagen – alles genügt den Ansprüchen erwachsener Menschen.

Die Verwaltung, die vorher in der Außenstelle des Landkreises Hildesheim in der Ständehausstraße untergebracht war, befindet sich mit ihren 15 Mitarbeitern im ersten Stock. Ebenerdig sind Unterrichtsräume, auch für Menschen mit Behinderungen geeignet. Im Obergeschoss ist beispielsweise der Gymnastikraum.

„In diesem Gebäude konzentrieren wir einen Großteil unseres Angebotes“, so die Geschäftsführerin der vhs-Hildesheim, Dr. Birgit Rabofski. Gleichzeitig würden aber auch noch Räume in der Berufsschule (BBS) und in der Schulrat-Habermalz-Schule (ehemalige OS) für spezielle Kursangebote genutzt.

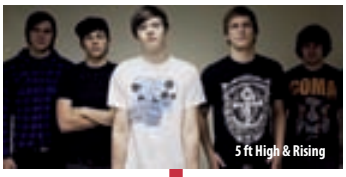
Im neuen „Hauptquartier“ der vhs haben die Pädagogen und Planer vieles von dem umgesetzt, wie sie sich eine moderne Bildungseinrichtung vorstellen. Es gibt einen Empfang und ein Informationssystem. Die vhs-Hildesheim ist die Mieterin des Gebäudeensembles, das sich im Besitz des Landkreises Hildesheim befindet. *(hst)*

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8.30 bis 16 Uhr, Fr. 8.30 bis 13 Uhr
Informationen:
Tag der offenen Tür: Sonnabend, 23. Januar 2009
Antonianger 6, Tel. (05181) 85550
info@vhs-hildesheim.de
www.vhs-hildesheim.de

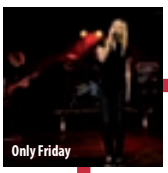
Fotos: H. Stumpe, Archiv

Local Derby im Doppelpack

Warm Up, Konzert-Marathon und CD-Präsentation


5 ft High & Rising

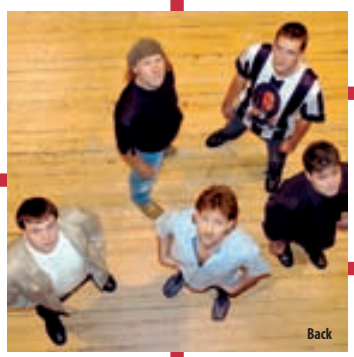
Am Sonnabend, dem 28. November 2009, öffnen sich die Tore der Mercedes Werkhalle Dreyer auf der Limmerburg in Alfeld um 15 Uhr für die Auftritte von zehn Bands. Diese werden mit den unterschiedlichsten Musikstilen vor ihr Publikum treten. Vier weitere Bands laden bereits am Sonnabend, dem 14. November, ab 19 Uhr, ins Jugendzentrum Treff zum „Local Derby – Warm Up" ein.


Only Friday

Schroedingers Katze

And Still I Bleed

Alive At Last


Back

New Noise

Singstars Of Death

Sir Harington

Code Of Honour

Season Sky

Polaris Solaris

Aenigma

Beim Local Derby am 28. November präsentiert der Stadtjugendring Alfeld e. V. (SJR) die CD „ALF-SJR-3", die der SJR anlässlich seines 30-jährigen Bestehens in diesem Jahr mit Alfelder Bands produziert hat.

Das 14. Local Derby ist ein besonderes: Theresa Holz, die langjährige Organisatorin des Local Derbys und Mitarbeiterin der Jugendpflege der Stadt Alfeld sowie Geschäftsführerin des Stadtjugendringes verstarb im vergangenen Jahr kurz nach dem 13. Local Derby plötzlich und unerwartet. Alle Beteiligten werden an sie denken und diese Veranstaltung in ihrem Sinne und Angedenken durchführen. „Wir alle sind uns ganz sicher, dass Theresa gewollt hätte, dass das Local Derby fortgeführt wird", sagt ihr ehemaliger Kollege Hans-Günther Scharf.

Da sich dieses Jahr 13 Bands für einen Auftritt beim Local Derby angemeldet haben, sich aber lediglich zehn Bands sinnvoll in einen Konzertabend unterbringen lassen, haben sich die teilnehmenden Bands entschieden, ein Warm Up fürs Local Derby durchzuführen. Die Organisatoren haben die familiäre Atmosphäre der Alfeld Rockt-Konzerte auf der Treff-Bühne als geeigneten Ort für diesen ersten Teil des Local Derbys auserkoren. Wer wann und bei welcher Veranstaltung auftritt, wurde wie immer ausgelost.

Die Präsentation von Live-Musik ist für eine Region – und gerade für eine eher ländlich geprägte – besonders wichtig. Musik spielt für viele Jugendliche und junge Erwachsene eine große Rolle. Sie ist der Soundtrack zum Erwachsenwerden. Das Local Derby spiegelt das musikalische Schaffen der jungen Musiker Alfelds eins zu eins wieder. Es ist Bestandsaufnahme, „Meeting Point" und Musiklabor in einem. Musiker und Fans begegnen sich, kommunizieren und tragen das Projekt weiter.

Das Local Derby unterscheidet sich in der Planung ein wenig von anderen Festivals. So gibt es keinen Hauptorganisator, der Bands engagiert. Vielmehr organisieren der Stadtjugendring Alfeld e.V., die Jugendpflege der Stadt Alfeld und die auftretenden Bands das Festival gemeinsam. Dieser Kraftakt schafft unter den Bands ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl und Solidarität. Zudem lernen die jungen Musiker die Aufgaben eines Veranstalters näher kennen. Das sind Erfahrungen, die sich für ihr eigenes Bandmanagement hervorragend nutzen lassen.

Auftreten werden am 14. November ab 20 Uhr im JuZ Treff die Bands Aenigma, Code Of Honour, New Noise und Only Friday sowie am 28. November ab 16 Uhr bei Mercedes Dreyer die Bands Alive at Last, And still I Bleed, Back, 5ft High&Rising, Polaris/Solaris, Schroedingers Katze, Singstars Of Death, Sir Harington und Seasonsky.

Der Eintritt zum Warm Up beträgt 4 Euro im Vorverkauf und 5 Euro an der Abendkasse, der Eintritt Local Derby beträgt 8 Euro im Vorverkauf und 9 Euro an der Abendkasse. Wer beim Warm Up am 14.11. im Treff eine Karte für das Local Derby kauft, erhält sie nur dort zum Preis von 7 Euro. Vorverkaufskarten gibt es bei den teilnehmenden Bands sowie bei der Jugendpflege (Treff), Sedanstraße 15, Alfeld, Tel.: (05181) 1318 und unter karten@sjralfeld.de. *(red)*

Informationen auch unter www.local-derby.de

Fotos: Veranstalter, privat, A. Bombelka, M. Wittig

ALF-SJR-3

Jubiläums-CD mit 18 Alfelder Bands

Der Stadtjugendring Alfeld e. V. (SJR) ist in diesem Jahr 30 Jahre alt geworden und blickt auf eine Zeit voller erfolgreicher Veranstaltungen, Aktionen, Beteiligungen und Umstrukturierungen zurück. Aus dem Gemeinwesen, dem Vereinsleben, der Jugendarbeit und dem kulturellen Geschehen in Alfeld ist der Stadtjugendring nicht wegzudenken.

Ein wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit war immer die Förderung der Alfelder Musikszene. Von den Poolfeten, dem Pophammer, den Alfeld Rockt-Konzerten bis zum Local Derby hat der SJR bedeutsame Eckpfeiler in der Alfelder Musikkultur gesetzt, die von bleibendem Wert und für die Entwicklung der hiesigen Musikszene antreibend sind.

Der SJR setzt dabei auf Kooperationen, auf verbindende Strukturen und auf kreative Konzepte. Die erfolgreichen Events sind immer davon geprägt, dass sie durch die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen aus den SJR-Mitgliedsverbänden, der Jugendpflege und der Stadt Alfeld entstehen. Dazu kommen auch Medien, Industrie und Handel sowie andere Institutionen aus Stadt und Landkreis. Aber nicht zuletzt sind es die Jugendlichen und jungen Musiker/innen in und um Alfeld, von den die Aktionen leben. Ohne ehrenamtliche Helfer wären die Veranstaltungen nicht durchzuführen, ohne Hauptamtliche nicht zu planen und umzusetzen, ohne Sponsoren nicht zu finanzieren und ohne junge Musiker fehlten Sinn und Inhalt.

Bereits zu seinem zehnjährigen sowie zum 25-jährigen Bestehen hat der SJR jeweils eine CD mit Musik von Alfelder Bands produziert. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens in diesem Jahr wird es erneut einen Tonträger geben: „ALF-SJR-3" – eine Doppel-CD mit Songs von 18 Alfelder Bands und Musiker/innen. Die große Zahl ist ein Indiz für die erfolgreiche Förderung der Alfelder Musikszene.

Die Realisation dieses Tonträgers wurde wieder durch die Finanzierung der Sparkasse Hildesheim ermöglicht. „Die Förderung der Jugendarbeit hat im Hause der Sparkasse Hildesheim einen hohen Stellenwert. Dafür ist viel Respekt zu zollen und Dank auszusprechen", so Michael Wittig vom SJR.

Für einige der jungen Bands wurde das Jugendzentrum Treff zum Musikstudio umfunktioniert, und die Songs für die Jubiläums-CD des SJR wurden dort aufgenommen. Es war für viele das erste Mal, dass sie in einem Studio waren. Auf der Doppel-CD ALF-SJR-3 sind folgende Bands/Musiker vertreten: Aenigma, Alive At Last, And Still I Bleed, Back, Code Of Honour, C.O.P., 5 Feet High & Rising, Hannah, LERkoerpa, Luka, New Noise, Only Friday, Polaris/Solaris, Schroedingers Katze, Seasonsky, Singstars Of Death, Sir Harington und The Youngsters.

Die CD wird beim Local Derby bei Mercedes Dreyer am 28. November präsentiert und ist exklusiv zum Preis von 3 Euro erhältlich. Danach kann sie beim SJR oder der Jugendpflege erworben werden. *(red)*

Informationen:
Treff: (0 51 81) 1318, sjr@sjralfeld.de.

Blues Shacks und Blues Brunch

B.B. & The Blues Shacks kommen am 21.11. nach Alfeld

Sie waren Headliner der Jazz Nacht 2008 und wären vielleicht auch diesmal wieder dabei gewesen. Obwohl die Jazznacht in diesem Jahr aussetzt, spielt die wohl bekannteste Hildesheimer Blues Band erneut in Alfeld, im „Tonart" am Bahnhof. Das beliebte Quintett stellt zu seinem zwanzigjährigen Jubiläum seine neue CD „Unique Taste" vor – mit dabei auch zwei Special Guests.

Kompakte Songs, Blues und Soul - Musik, die berührt, die Gefühle weckt und dabei ganz und gar zeitgemäß ist. Die Stimme von Michael führt durch die „Ups And Downs" des Lebens. Die Gitarre seines Bruders Andreas Arlt zitiert die Großen des Fachs wie B.B. King oder Little Milton und transportiert dabei das Beste der guten alten Zeit direkt ins Jetzt.

B.B. & The Blues Shacks orientieren sich an den Wurzeln des Blues, wozu das Beherrschen ihrer Instrumente gehört. Aber sie wollen nur eines: echte Musik machen, die berührt. Mit der Erfahrung von zwanzig Jahren und zahlreichen Tourneen mit mehr als 2.000 Auftritten, die sie bis nach Chicago, Los Angeles und Moskau brachten, zählen B.B. & The Blues Shacks zur internationalen „Champions League des Blues". Ein Highlight für Alfeld.

Am Tag danach lädt das Tonart-Café zu einem Blues & Jazz Frühschoppen ein. Von 10 bis 14.30 Uhr kann dann im Lokal am Alfelder Bahnhof ausgiebig vom kaltwarmen Buffet gebruncht werden. Stilecht gibt es dazu dann auch wieder Live Musik. Das Duo Melaphonie aus Hameln sorgt mit Klavier und Gesang für die musikalische Begleitung. Die Jazz Combo der Musikschule Alfeld konnte außerdem hinzugewonnen werden. *(red/hst)*

info@tonart-cafe.de oder (0 51 81) 2 87 32 67
Karten im Vorverkauf, auch für den darauffolgenden Blues-Frühschoppen mit Brunch, gibt es ab sofort für 9,50 bzw. 13,50 Euro Euro bei Espelage CD, TAS Delligsen, Goldschmiede Markus Leschke, Praxis Physiovital oder direkt im Tonart am Bahnhof. Kombikarten für beide Events sind für 20 Euro zu haben.

B.B. & THE BLUES SHACKS sind:
ANREAS ARLT, Guitar, MICHAEL ARLT, Vocals, Harmonica, HENNING HAUERKEN, Electric & Upright Bass, DENNIS KOECKSTADT, Grand Piano BERNHARD EGGER, Drums & Percussion, SPECIAL GUESTS: RAPHAEL WRESSNIG, Hammond B3, FRANK PETERS, Background Vocals

Promotion:

Jeder Herzschlag zählt

Herzinfarktnetz – Kooperation des Krankenhauses Alfeld mit dem St.-Berndward Krankenhaus Hildesheim

Wenn der Verdacht auf einen Herzinfarkt besteht, heißt es: schnell handeln. In Alfeld hat sich durch das international beachtete Herzinfarktnetz mit dem St.-Bernward-Krankenhaus in Hildesheim viel für Patienten verbessert, die ohne Zeitverzögerung zur Katheterbehandlung müssen. Aber auch alle Anderen – die große Mehrheit von jährlich etwa 400 Personen mit einem Verdacht auf Herzinfarkt oder der entsprechenden Diagnose – werden in Alfeld optimal betreut.

Alfelder Krankenhaus, Teil 5: Das Herzinfarktnetzwerk

Notärztin Susann Arndt und Rettungsassistent Rolf Mahn am Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), das am Krankenhaus Alfeld stationiert ist. Es wird von Ärzten der internistischen und anästhesiologischen Abteilungen mit den Zusatzqualifikationen Rettungsmedizin bzw. Notfallmedizin besetzt.

Die Gesundheits- und Krankenpflegerin Anika Gellrich und Prof. Dr. Rolf Nitsche auf der Alfelder Intensivstation. Dort werden Patienten betreut, die keine sofortige Katheterbehandlung benötigen.

Alexander Semperowitsch und Matthias Enger vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) im Rettungswagen. Ihr Team bringt die Patienten nach Hildesheim.

Bei einem Teil der Patienten mit frischem Herzinfarkt sollte so schnell wie möglich eine Herzkatheteruntersuchung erfolgen. Da diese Untersuchung nicht in Alfeld durchgeführt werden kann, kooperiert das Krankenhaus Alfeld seit drei Jahren in einem Herzinfarktnetz mit dem St.-Bernward-Krankenhaus. Der Alfelder Notarzt kann das EKG per Funk nach Hildesheim übermitteln, wo dann erforderlichenfalls das Herzkatheterteam auch nachts umgehend aktiviert wird.

Während der Patient noch vom Notarzt nach Hildesheim gefahren wird, können dort schon die nötigen Vorbereitungen getroffen werden. Dadurch wird wertvolle Zeit gewonnen, um das Herzgewebe vor dem Absterben zu bewahren. „Der Zeitgewinn ist so groß, dass er internationales Aufsehen erregt hat und unser Herzinfarktnetz jetzt andernorts als Vorbild dient“, berichtet Prof. Dr. Rolf Nitsche, der Chefarzt der Inneren Medizin in Alfeld.

Im Notfall

Bei einem Herzinfarkt ist schnelles Handeln nötig:

- 112 anrufen
- Name, Alter, Adresse durchgeben, Beschwerden und Infarktverdacht nennen
- Rückfragen der Leitstelle beantworten

Ein Umweg über den Hausarzt und das eigene Fahren ins Krankenhaus sollte vermieden werden.

Die entscheidenden Minuten…

beginnen aber viel früher: Ein Patient mit Beschwerden oder ein Angehöriger ruft 112, die Rettungsleitstelle. Das Notarztteam am Krankenhaus Alfeld wird alarmiert. Im Rendezvous-Verfahren kommen der Notarzt mit einem Rettungsassistenten als Fahrer und der Rettungswagen vom DRK. Liegt ein Herzinfarkt vor, stellt der Notarzt fest, um welche Form es sich handelt. In etwa fünf Prozent der Fälle wird eine umgehende Katheteruntersuchung notwendig. Dann übermittelt der Notarzt seine EKG-Daten vom Einsatzfahrzeug per Funk ins St.-Bernward-Krankenhaus nach Hildesheim. Dort werden alle Vorbereitungen zur weiteren Behandlung getroffen.

Der Alfelder Notarzt betreut den Patienten während der Fahrt nach Hildesheim. Nach den dortigen Katheder-Untersuchungen findet oft zeitnah eine Verlegung ans Alfelder Krankenhaus statt, wo die Versorgung in Wohnortnähe kostengünstig und effektiv fortgesetzt wird.

Für diese Patientengruppe kann es durchaus schneller sein, von Alfeld aus im Bernward-Krankenhaus betreut zu werden, als aus der Stadt Hildesheim kommend den Weg in die Klinik anzutreten. Doppeluntersuchungen fallen weg, weil die Teams in Hildesheimer und Alfeld perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Die verantwortlichen Mediziner, Prof. Dr. Karl Heinrich Scholz und Prof. Dr. Rolf Nitsche, sind auf einer Linie. „Wir haben großes Vertrauen zueinander“, so Prof. Nitsche. Auf dieses Verständnis ist das Herzinfarktnetzwerk ausgerichtet.

Während das Herzinfarktnetz bei etwa

Was ist ein Herzinfarkt?

Der Herzmuskel muss mit Blut versorgt werden, damit er leben und arbeiten kann. Das Blut gelangt von außen über die Herzkranzgefäße zum Herzmuskel. Wenn diese Wege verstopft sind, kommt zu wenig Blut an. In der Folge leidet der Herzmuskel und Gewebe stirbt innerhalb weniger Stunden ab.

Risikofaktoren

Rauchen, ein hoher Blutdruck, eine Zuckerkrankheit, hohe Blutfettwerte, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress sind Risikofaktoren – die aber beeinflusst werden können. Nicht beeinflussbar sind die Erbanlagen oder das Alter. Wenn mehrere Faktoren zusammenkommen, erhöht sich das Risiko dramatisch. Genauso nimmt die Gefahr wieder ab, wenn die Parameter einzeln verbessert werden.

Alarmzeichen und Begleitsymptome

Ein Herzinfarkt kündigt sich oftmals an: Starke Schmerzen oder Engegefühl, Druck bzw. Brennen im Brustkorb – diese Beschwerden halten länger als fünf Minuten an. Auch ein Ziehen in den Armen, in Schulter, Hals und Kiefer sowie Brustschmerz bei minimaler Belastung können Hinweise sein.
Begleitsymptome sind Atemnot, Übelkeit und Brechreiz, Angst, Schwächegefühl, blasse Gesichtsfarbe oder kalter Schweiß.
Alle diese Anzeichen können aber auch auf andere Erkrankungen hinweisen, so Prof. Dr. Rolf Nitsche. Deshalb sei das Kommen eines Notarztes so wichtig. Es gebe auch Herzinfarkte, die sich nicht ankündigten. Besonders bei Frauen seien die Beschwerden oft untypisch.

Fotos: H. Stumpe

20 Patienten im Jahr mit der Notwendigkeit einer akuten Katheterbehandlung lebensrettend sein kann, werden die restlichen etwa 400 Menschen mit Verdacht auf einen Herzinfarkt und der bestätigten Diagnose zuerst auf der Alfelder Intensivstation behandelt.

Dort werden sie von kompetentem Personal mit moderner Medizin versorgt: Die Blutgerinnung wird beeinflusst und es findet eine zusätzliche Sauerstoffgabe statt, wodurch das Herz entlastet wird. So kann erreicht werden, dass die Regionen des Herzens, die eine Mangeldurchblutung erlebt haben, wieder versorgt werden – je nach der Schwere des Infarktes gelingt dies mehr oder weniger gut. „Auf jeden Fall schließt sich dann eine weiterführende Rehabilitation an“, so der Internist Prof. Nitsche. Ein angepasstes Training sei sehr sinnvoll, aber dafür kann man sich dann viel Zeit nehmen.

(hst)

Krankenhaus Alfeld, Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld (Leine), Klinik für innere Medizin
E-Mail: innere@leinebergland-kliniken.de
www.krankenhaus-alfeld.de
Sekretariat: Hannelore Rubrecht, Petra König,
Tel.: (05181) 707 241, Zentrale: Tel.: (05181) 707 0
Notarzt: 112

Katheteruntersuchung

Von der Leiste aus wird ein Katheter in die Herzkranzgefäße geschoben. Mit Hilfe von Röntgenkontrastmittel erkennt man die Verschlüsse. Sie werden „aufgebohrt“ und mit kleinen Elementen (Stents) offen gehalten. Das Gewebe wird dadurch rasch wieder mit Blut versorgt und muss nicht absterben.

Die Welt, wie sie uns gefällt

Pippi und Piraten – Klasse 2 der Fachschule Sozialpädagogik bringt Musical auf die Bühne

Tommy und Annika, Messer-Jocke und Blut-Svente, ein Affe namens Herr Nilsson und ein großes Pferd mit Namen Kleiner Onkel – und natürlich Pippi Langstrumpf. Sie alle spielen mit in der Geschichte, die von Pippis Reise nach Taka-Tuka-Land handelt.

Das Ensemble…

Für Kinder ab einem Alter von vier Jahren haben sich die 14 Schülerinnen und zwei Schüler das bekannte Stück von Astrid Lindgren ausgesucht. Die angehenden Erzieher, die nach ihrer Ausbildung zu Sozialassistenten eine zweijährige Ausbildung absolvieren, führen „Pippi in Taka-Tuka-Land“ als Musical auf.

Seit dem Schuljahresbeginn sitzen sie bereits an den Vorbereitungen: Der Text von Astrid Lindgren wurde bearbeitet und mit pädagogischen Ansprüchen unter die Lupe genommen. Kinder sollen zum Mitmachen bewegt werden, es wird viel gesungen, sie können sich in die Lage von Pippi und ihren Freunden hineinversetzen. „Es geht um Akzeptanz und Toleranz gegenüber anderen Menschen“, fasst die Lehrerin Regina Menze das BBS-Konzept zusammen.

Die Vermittlung wichtiger Werte wie Liebe, Vertrauen und Hilfsbereitschaft ist das zentrale Thema. Die Kinder sollen motiviert werden, Mut und Selbstvertrauen aufzubauen und sich die eigene Stärke bewusst machen. „Materielles rückt in den Hintergrund.“

Neben Regina Menze sind Reinhold Schiewe für die Musik und Karin Nottbohm für die Gestaltung im unterstützenden Team mit dabei. Ein Großteil der Arbeit wird aber von den Schülern selbst umgesetzt, schließlich müssen sie ihre Kreativität auch in ihrem späteren Berufsleben einsetzen können: Kostüme, Bühnenbild, Plakat und Eintrittskarten haben sie gemeinsam entwickelt.

Tommi, Pippi und Annika

Während ihrer Praktika in Kindergärten stellten sie fest, das Kinder heute immer stärker mit elektronischen Medien aufwachsen. „Da Pippi in vielen Kinderaugen ein Vorbild ist, wollen wir mit ihr zeigen, wie spannend und interessant die Welt sein kann, auch ohne die modernen Medien“, so die Schüler in ihrer Einladung, die in den Kindergärten der Region verteilt wurde.

Wie schon bei Peterchens Mondfahrt, der Kleinen Hexe, Elliot dem Schmunzelmonster und dem Kleinen Vampir – den BBS-Sozialpädagogik-Aufführungen der vergangenen Jahre – hat das Lehrerteam auch diesmal wieder viele Talente in der Besetzung ausgemacht. „Gesangstechnisch haben sich Viele in kurzer Zeit stark verbessert“, so Reinhold Schiewe, der die Musik selbst eingespielt hat.

Natürlich ist auch die Titelmelodie der Filme zu hören: „Zwei mal drei macht vier…“ *(hst)*

Pippi in Taka-Tuka-Land
Musical im Theatersaal des Gymnasiums Alfeld
Aufführungen:
Donnerstag, 12. November, 10 Uhr
Freitag, 13. November, 10 Uhr
Sonnabend, 14. November, 15 Uhr
Für Sonnabend sind noch Karten erhältlich.
Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro
Einzelkartenvorverkauf:
Bürgeramt der Stadt Alfeld am Marktplatz
Tel.: (0 51 81) 703 111
Gruppenreservierungen:
Sekretariat der BBS
Tel.: (0 51 81) 7060

Fotos: H. Stumpe

Musikalischer Glücksbringer

Andreas Vogt singt in seiner Muttersprache – Auftritt mit Verstärkung im Tonart-Café am 27. November

Deutsch – Muttersprache, in der sich alles ausdrücken lässt, was man liebt. Warum also, hat sich der Alfelder Andreas Vogt gedacht, nicht in deutsch singen? Für ihn war dieser Schritt erst einmal ungewöhnlich. Schließlich stand er lange Jahre in vorderster Reihe bei der Rockband MoRain, mit ausschließlich englischen Texten.

In seinen Liedern erzählt er kleine Geschichten und lässt Bilder im Kopf entstehen. Reflexionen über das Leben, die eigentlich nicht weise sein sondern nur unterhalten wollen. Trotzdem sagt man sich, wenn man seine Lieder hört, ja, so ist das. So einfach ist das.

Begleitet von einer gewissen Melancholie seien seine Lieder, sagt der Sänger. Jetzt geht er mit seinen Melodien auf die Bühne, auf die des Tonart-Cafés. Einige Musikern werden mit der Formation „Brotlose Kunst“ am 27. November im Tonart-Cafe unterstützen. Sein ehemaliger MoRain-Bandkollege Kevin Schulz spielt Bass. Caroline Berndt-Uhde (Miteinander) und Astrid Grote (Amusing Ilussions) verstärken ihn beim Gesang, beide werden auch mit Soli auf ihre stimmlichen Qualitäten aufmerksam machen können. Dieter Pook und Karsten Heuchert sorgen für die Rhythmik.

Neben den Eigenkompositionen, auch aus seinem Nebenprojekt „Kissa“, wird der eine oder andere „Cover Song“ seinen Platz im Programm finden. Andreas Vogt hat noch einen Wunsch: Um Wohnzimmer-Atmosphäre zu zaubern, bittet er jeden Gast, ein Sitzkissen mitzubringen „um die Tanzfläche in eine gigantische Kuschelwiese zu verwandeln“. *(hst/red)*

Andreas Vogt und Brotlose Kunst 27.11.2009 im Tonart-Café Alfeld, am Bahnhof, 20 Uhr, Eintritt frei, www.tonart-cafe.de

Ein Zwerg mit dem richtigen Riecher

Heimatverein Delligsen e.V. führt Wintermärchen auf

Die Kinder- und Jugendtheatergruppe des Vereines spielt ein Musical von Matthias Weißert und Hubert Schaffer nach dem Märchen „Zwerg Nase“ von Wilhelm Hauff.

An der Aufführung sind 40 Akteure beteiligt. Im Alter von drei bis 17 Jahre arbeiten alle gemeinsam an der Ausstattung und an den musikalischen Darbietungen. Erstmals zeigt der Verein nicht nur ein Stück mit kleinen musikalischen Beiträgen, sondern ein Musical. Die Proben laufen seit August einmal wöchentlich. Die Kinder und Jugendlichen lernen sich kennen, stärken ihr Selbstvertrauen und unterstützen sich gegenseitig. Die Regie liegt wie in den letzten Jahren in den Händen von Monika Wrede und Ruth Elsner.

Zum Inhalt: Der kleine Jakob verkauft mit seiner Mutter auf dem Markt Gemüse und Kräuter. Er ist zu allen Kunden höflich und hilfsbereit, bis eine alte Kräuterfrau kommt und alles anfasst… Jakob muss der Alten auch noch den Einkauf nach Hause bringen. In ihrer Hütte bekommt er als Belohnung eine leckere Suppe serviert und… schläft ein. Sieben Jahre muss er ihr dienen und wird ein guter Koch. Als er wieder zurück zu seinen Eltern kommt, erkennen diese ihn nicht , weil er in einen Zwerg mit langer Nase verwandelt ist, und jedermann lacht über ihn. Er tritt in den Dienst der Herzogin und kommt zu Ruhm und Ehre bis ihm beim Kochen ein Gewürz fehlt… Mit Hilfe der Gans Mimi kann Zwerg Nase seine Lage meistern. *(red)*

Am Donnerstag, dem 26. November, und Freitag, dem 27. November, beginnen die Aufführungen um 9.30 Uhr (beide ausverkauft). Die Vorstellungen am Sonnabend, dem 28. November und Sonntag, dem 29. November beginnen um 15 Uhr, Kartenverkauf ab Ende Oktober. Reservierungen sind unter Tel.: (0 51 87) 30 02 90 und E-Mail: monikawrede@gmx.de möglich. Veranstaltungsort: Festsaal Delligsen. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Karten gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen: Fernseh-Koch Hilsstr. 46a Tel.: (0 51 87) 2164, Kiosk Tute am Bürgerpark (0 51 87) 1355, WS Lotto & Presse GmbH im Rewe-Markt (0 51 87) 95 64 36 und an der Abendkasse.

LEINEBERGLAND
HIGH-PRINTALITY

Als zertifizierte Druckerei (ISO 12647, Prozessstandard Offsetdruck) bieten wir Ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket. Vom kostenlosen Datencheck bis zum qualitativ hochwertigen Druck. Wir beraten Sie gerne weiter und stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir kümmern uns um den Versand während Sie sich entspannen. Mit uns zusammenarbeiten heißt für Sie Urlaub.

LEINEBERGLAND DRUCK GmbH & Co. KG
Industriestraße 2A · 31061 Alfeld
Telefon (0 51 81) 84 64 - 0
Telefax (0 51 81) 84 64 - 44
www.leinebergland.de

Fotos: H. Stumpe, privat

Märchenhafte Leinestadt

1. November: verkaufsoffener Sonntag in Alfeld

Mit ihren über 140 Geschäften, Dienstleistern und anspruchsvollen gastronomischen Betrieben ist die historische Alfelder Altstadt eine wichtige regionale und überregionale Einkaufsstadt. Während des verkaufsoffenen Sonntags am 1. November, der unter dem Motto „Märchenhaft einkaufen“ steht, wird der örtliche Einzelhandel seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Standen die beiden ersten Shopping-Sonntage des Jahres ganz im Zeichen der großen Feste Frühlingsmarkt und Stadtfest, heißt es beim herbstlichen verkaufsoffenen Sonntag: flanieren, entspannen, einkaufen. Das umfangreiche Warenangebot des Alfelder Fachhandels, schöne Geschäfte und fachkundiges Personal bieten den Kunden dabei eine Atmosphäre, in der man sich frei von werktäglicher Hektik orientieren und informieren kann.

Zur Unterhaltung der Besucher und Kunden hat sich das Forum Alfeld Aktiv e.V. (FAA) einiges einfallen lassen. „Auf dem Programm stehen Kleinkunst, Kultur und anderes Kurzweiliges für kleine und große Besucherinnen und Besucher“, so Hans-Günther Scharf vom FAA.

Über 1.800 Parkplätze in unmittelbarer Citynähe sorgen dafür, dass bereits die Anfahrt Nerven schonend verläuft. „1.600 Parkplätze sind übrigens kostenfrei“, betont der FAA-Geschäftsführer. Die einzigen gebührenpflichtigen Parkplätze in Alfeld befinden sich auf dem

Seminarparkplatz, gegenüber der historischen Lateinschule und kosten pro Stunde günstige 50 Cent, wobei die ersten 15 Minuten kostenfrei sind.

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, findet mit dem Metronom und der Bahn Partner, die eine hervorragende Verbindung sowohl in Nord- als auch in Südrichtung sicherstellen. Auch außerhalb der Fußgängerzone und der historischen Altstadt beteiligen sich Geschäfte und Einkaufsmärkte am verkaufsoffenen Sonntag und werben mit attraktiven Angeboten. Die Öffnungszeiten des verkaufsoffenen Sonntags sind von 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen über Aktivitäten in Alfeld können im Internet unter www.forum-alfeld-aktiv.de eingesehen werden. *(red/hst)*

„Taff enough“ im Doppelpack

Kleinkunst-Rahmenprogramm bei Märchenhaft Einkaufen

Mit einer Portion Selbstironie ausgestattet würzt Axel Wettstein alias „one 4 you“ seine Auftritte und erntet viele Lacher. Mit seiner frech-charmanten Show aus Comedy und Jonglage, Einrad- und Hochradakrobatik versteht er es, sein Publikum auf höchstem Niveau zu begeistern.
„Wichtig ist, nicht nur die Techniken zu beherrschen“, betont Axel Wettstein, „sondern die Zuschauer immer wieder zum Lachen zu bringen. Zwei Jahre habe ich trainiert, um fünf Bälle perfekt zu jonglieren. Aber das Publikum hat viel mehr Spaß daran, wenn drei der Bälle aneinander geklebt sind.“ Entertainment ist das „A und O“ in seiner Show.
Wie begeisternd seine Darbietungen sind, hat Axel Wettstein schon mehrfach auf Alfelder Pflaster bewiesen. Nun kommt alles doppelt dick: In diesem Jahr kommt er gemeinsam mit seinem Sohn Yannick. Märchenhaft einkaufen ist die Bühne für das Duo „Taff enough“ mit Zwei-Mann-Entertainment vom Feinsten: Comedy, Jonglage und Einrad-Slapstick begeistern das Publikum – die Wettsteins sind frech, charmant, witzig und mitreißend.

Der Weltenbummler

Hardy Krüger liest am 3. November in Alfeld aus seinen Werken

Er ist schon fast überall gewesen – Hardy Krüger, der personifizierte Weltenbummler. Jetzt steht Alfeld in seinem Terminkalender. An einem Dienstagabend, dem 3. November, wird er die Theater-Bühne des Gymnasiums betreten und aus seinem Buch „Die andere Seite der Sonne“ lesen.

Auf Einladung des Bücherparadieses macht der 81-Jährige in Alfeld Station. Bekannt geworden ist Hardy Krüger als Schauspielerpersönlichkeit: Hatari! (1961), Der Flug des Phönix (1965) oder Die Brücke von Arnheim (1977). Und mit der Fernsehserie „Weltenbummler“ hat er sein Image endgültig geprägt.

1970 aber begann er eine zweite Karriere: Als Schriftsteller veröffentlichte er mehrere Romane, Erzählungen und Erlebnisberichte. In seinen Büchern greift er immer wieder auf seine Erfahrungen als Kosmopolit zurück, so auch in seinem jüngsten Buch „Die andere Seite der Sonne“.

Die Schauplätze der Erzählungen sind die Südsee, Brasilien, Ostafrika, Irland und Berlin. Zum Beispiel fliegt ein Mann in einer kleinen Propellermaschine über den Weißen Nil. Er ist allein auf dem Weg in ein neues Leben – mit einer Frau, die in Nairobi wartet. Es ist heiß und es riecht nach Benzin. Der Flug ist endlos, vielleicht ohne Ankunft. Der Kopf des Mannes ist voller Bilder vom Anfang einer Liebe. Und dann muss er landen, in einer vergessenen Weltecke, in der er nicht willkommen ist… Eine Geschichte, spannend, herb und leidenschaftlich erzählt.

Hardy Krüger ist ein großer Erzähler. Mit sparsamen Mitteln beschreibt er Stimmungen und verleiht seinen Szenen eine geheimnisvolle Kraft. Seine Beschreibungen beruhen auf genauen Beobachtungen, man spürt, da geht einer mit offenen Augen durch die Welt. *(hst)*

Hardy Krüger, Lesung, Veranstalter: Bücherparadies Alfeld, Aula des Gymnasiums Alfeld
Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr

Hardy Krüger, Die andere Seite der Sonne, Erzählungen, edition Lübbe
238 Seiten, 18 Euro, ISBN: 978-3-7857-1605-2

Fotos: H. Stumpe, Veranstalter

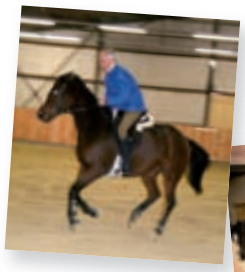
Promotion:

Neue Heimat für Ross und Reiter

Rückblick: Großes Interesse am Reitsport in Alfeld/Verein gegründet

Die Aura von Pferden in ihren Boxen ist bereits spürbar, wenn man das Areal in Röllinghausen betritt: die rustikale Bauernhof-Atmosphäre, die Renovierungen und die neue Farbe fallen ins Auge… Und dann steht man den edlen und imposanten Pferde gegenüber: In der Reitanlage im Alfelder Ortsteil Röllinghausen wirbeln wieder Pferdehufe den frischen Sand in der Halle auf.

Die Reitanlage an der Röllinghäuser Straße in Röllinghausen.



Mit 150 Tonnen Spezialsand wurde die Reithalle aufgefüllt.

Die Halle kann auch von Pferdebesitzern genutzt werden, die ihre Tiere nicht in den Boxen der Pferdesport GmbH eingestellt haben.

Im Außenbereich befinden sich Dressur- und Springplatz.

Das Reiterstübchen ist gemütlich-rustikal.

150 Besucher waren zum Tag der offenen Tür im Oktober gekommen, um sich anzusehen, was sich auf dem Gelände getan hat. Diejenigen, die das Areal von früher kannten, waren erstaunt: Unter der Ägide von Hans Bienert, Karl Brodthage und Dr. Volker Weisig ist bereits viel passiert.

Die Reithalle ist jetzt hell und freundlich: viel Licht fällt durch die transparenten Seitenflächen herein, der Sand ist neu und auch die Holzbande wurde rundum erneuert. Die Boxen sind mittlerweile wieder in einem Zustand, der den eleganten Tieren gerecht wird.

Im Rahmen der Insolvenz der Firma Funke und der Auflösung des Pferdesportvereins Alfeld gab es in der Stadt und den Ortsteilen kaum Möglichkeiten, seine Pferde auf einer Reitanlage unterzustellen und den Reitsport auszuüben. Die drei Alfelder Hans Bienert, Karl Brodthage und Dr. Volker Weisig haben sich unter der Firmierung „Perdesport Alfeld GmbH“ zusammengefunden und die Reitanlage Alfeld in Röllinghausen aus dem Funke-Besitz gekauft.

Jetzt können Privatleute ihre Pferde dort wieder unterstellen. Die Anlage überzeugt mit einer komplett renovierten Reithalle mit den Turniermaßen 40 mal 20 Meter, einem Springplatz sowie einem Dressurviereck. Darüber hinaus bieten die Leineweisen und die Wälder des Leinetales um Röllinghausen und Alfeld beste Bedingungen zum Ausritt.

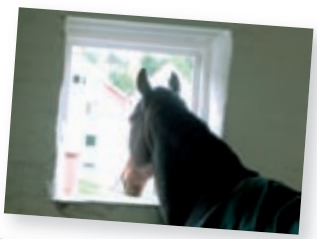
Noch ist nicht alles nach dem Geschmack des Reitsport-Teams. „Funktionieren vor optimieren heißt unsere Devise“, so Hans Bienert. Schließlich sei das ganze Konzept aus der Not heraus entstanden. Aber: „Eine Stadt wie Alfeld ohne Reitsportanlage kann und will man sich nicht vorstellen.“

Das Solarium, das sich nach Luxus anhört, aber für die Pferde medizinisch sinnvoll ist, muss deshalb noch etwas warten. In den zur Zeit 22 Boxen, zwölf bis 26 Quadratmeter groß, fühlen sich die Vierbeiner bereits sichtbar wohl. Auch, weil sie mit ihren Artgenossen kommunizieren können.

Die Initiatoren wollen natürlich auch für die Betreuung und Pflege der Pferde sorgen sowie den Nachwuchs mit einbeziehen. Dafür wurde bereits ein Verein gegründet – der „Pferdesport Alfeld e.V.“. Den Vorsitz hat Dr. Volker Weisig übernommen, ihn vertritt Hans Bienert, Jugendwart ist Patrick Weisig und als Beisitzer fungiert Karl Brodthage. Auf dieser Grundlage soll bald auch wieder Jugendarbeit geleistet werden. *(hst)*

Informationen:
Pferdesport Alfeld GmbH
Röllinghäuser Straße 48
www.pferdesport-alfeld.de
Boxenvermietung: 0172 / 51 32 607
Unterricht: (0 51 81) 66 13
info@pferdesport-alfeld.de

Die Reitanlage an der Röllinghäuser Straße in Röllinghausen.



Die Boxen sind großzügig bemessen und haben Fenster nach draußen.

Neue Hindernisse vor dem neuen Tor im Hintergrund.

Die Boxen werden besichtigt.

Fotos: H. Stumpe, privat

Promotion:

Das Leben der Anderen

Kulturvereinigung im November:
Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Film von Florian Henckel von Donnersmarck

Die „Versuchsanordnung ist denkbar spannend: Ein Beobachter, der ein junges Paar observiert, wird selbst beobachtet bei seinem Tun. Durch das Publikum. So etwas kann nur das Theater…

In den 1980er Jahren lebt in Ost-Berlin das Vorzeigepaar der DDR-Kultur-Szene: die Künstler Georg Dreymann, ein erfolgreicher Dramatiker, und seine Freundin Christa-Maria Sielund, eine gefeierte Schauspielerin. Ihr Leben bleibt scheinbar von Politik unberührt. Das ändert sich, als sich Minister Hempf in die Schauspielerin verliebt und auf ihren Lebenspartner die Stasi ansetzt, um ihn vom Objekt seiner Begierde zu entfernen.

Foto: Veranstalter

Ein linientreuer Offizier der Staatssicherheit, Gerd Wiesler, erhält den Überwachungsauftrag. Er ist als Spezialist für Verhöre gefürchtet. Auf dem Dachboden über der Wohnung des Paares richtet er seine Abhöranlage ein und nimmt nun als unsichtbarer, ständig präsenter Zuhörer am Leben der Beiden teil. Diese Tätigkeit verändert aber auch ihn, obgleich er sich innerlich dagegen sträubt.

Er wird immer mehr in den Bann der freien Denkungsart hineingezogen, was seine Loyalität gegenüber seinen Auftraggebern und dem Staat, den sie repräsentieren, auf die Probe stellt. Beeindruckt vom Leben, das die Beiden führen, und ihrem kulturellen Umfeld, löst er sich immer mehr von seiner Funktion, indem er sie kritisch hinterfragt. Er wechselt endgültig die Seiten, als er anonym dem Magazin „Spiegel“ einen Bericht über die hohe Selbstmordrate in der DDR zur Veröffentlichung zuspielt.

Da er keine verwertbaren Berichte über Dreymann liefert, wird ihm Dienstverweigerung unterstellt, wodurch seine Karriere im Ministerium für Staatssicherheit beendet ist. Der Film vom Autor Florian Henckel von Donnersmarck bekam den Oscar – erst als dritter deutscher Film überhaupt. Gewürdigt wurde damit gerade die bewegende Geschichte, die gerade 20 Jahre nach dem Mauerfall wieder aktuell ist. *(red/hst)*

Theater-Reihe
Sonntag, 15. November 2009
„Das Leben der Anderen“
Bühnenfassung von Albert Ostermaier nach dem gleichnamigen Filmdrehbuch von Florian Henckel von Donnersmarck, Regie: Johannes Zametzer mit: Luc Feit, Germain Wagner und Petra Zwingmann, eine Coproduktion von Théâtre des Capucines, Luxemburg und Euro-Studio Landgraf

Zur Erinnerung:
Promenadenkonzert
„60 Jahre Kulturvereinigung“
Mittwoch, 28. Oktober 2009

Impressionen mit Marimba
Göttinger Symphonie Orchester
Leitung und Moderation: Hermann Breuer,
Solistin: Katarzyna Mycka, Marimbaphon
Werke von Ibert, Köper und Georges Bizet

Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1989, als in Berlin die Mauer fiel – der gebürtige Alfelder Peter Dörrie, unser „Mann in Berlin", war am Kontrollpunkt Checkpoint Charlie dabei, als dort spät in der Nacht die Schlagbäume hoch gingen, und die Menschen aus Ost und West sich in den Armen lagen. Hier seine Erinnerungen an Stunden, die die Welt veränderten…

9. November 1989

„...Und deshalb haben wir uns dazu entschlossen, heute eine Regelung zu treffen, die es jedem Bürger der DDR möglich macht, über Grenzübergangspunkte der DDR auszureisen." „Wann tritt das in Kraft?" „Das tritt – nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich…"

„Waaahnsinn!" Fassungslose und glückliche Berliner

Unbewaffnete Grenzsoldaten, hilflos...

Was SED-Politbüromitglied Günter Schabowski auf der Pressekonferenz am Abend des 9. November 1989 sagt, kann ich nicht hören – nur sehen. Ich warte auf den Beginn meines Volkshochschulkurses und vertreibe mir die Zeit vor dem Schaufenster eines Fernsehgeschäftes, wo um 19 Uhr die Heute-Nachrichten laufen. Und so sehe ich zwar, was Schabowski so fast nebenbei verkündet, erfahre aber erst später die ungeheure Tragweite seiner Worte...

Während der Übertragung des DFB-Pokalspiels VfB Stuttgart gegen Bayern München, das ich mir nach dem Kurs daheim anschaue, laufen Textunterzeilen über den Bildschirm, die auf außergewöhnliche Ereignisse in Berlin hinweisen. Ich bin immer noch ahnungslos. Das ändert sich jedoch schlagartig, als in den Tagesthemen erste Berichte mit Originalschaltungen von den Berliner Grenzübergängen gebracht werden. Das Fußballergebnis ist jetzt Nebensache (Stuttgart gewann 3:0). Ungläubig starre ich auf den Bildschirm und kann es nicht fassen: Wenn das stimmt, dass die Mauer geöffnet wird, dann muss ich da hin.

Auf dem Weg zum Checkpoint Charlie wundere ich mich über den normalen Verkehr auf den Straßen – bei dieser Nachricht müsste doch ganz Westberlin auf den Beinen sein! Das ist jedoch erst am Checkpoint Charlie der Fall: Eine große Menschenmenge hat sich dort nach 23 Uhr eingefunden, darunter viele Reporter, einige internationale Kamerateams und zahlreiche, überwiegend junge Leute. Die Menschenmenge drängt nach vorn, ich stehe plötzlich in der ersten Reihe. Vor mir nur noch DDR-Grenzpolisten, die hilflos wirken, aber höflich sind – und die Menge nicht zurückhalten können. PKW-Insassen, die aus Ostberlin kommen, werden befragt, ob drüben Ostberliner vor der Grenze warten, was bejaht wird. Rufe ertönen aus der Menge: „Wir wollen rein", nämlich nach Ost-Berlin, und „Die Mauer muss weg". Ich drehe mich um und bemerke ungläubig, dass ich die weiße Grenzlinie bereits überschritten habe und mich schon 20 Meter hinter Schlagbaum und Mauer auf Ostberliner Gebiet befinde.

Kurz vor Mitternacht formiert sich hinter einer Ost-Berliner Hausecke eine Gruppe von etwa 20 Grenzsoldaten. Die kommen um 24 Uhr auf die Menge und die Rasenfläche, auf der ich stehe, zugelaufen. Mir ist mulmig zumute; die Erinnerungen an das Massaker in Peking am 4. Juni sind noch frisch. Die unbewaffneten Soldaten bilden eine Kette und starren ins Leere. Einige Leute versuchen, sie mit Sprüchen zu provozieren. Zum Glück ist der allergrößte Teil der Anwesenden besonnen und ruft: „Keine Gewalt!"

Oben auf der Mauer sitzen immer mehr Leute – hintereinander, wie die Hühner auf der Stange… Die Menschenmenge hat sich inzwischen bis an die massiven Grenzbefestigungsanlagen herangeschoben – die Grenzsoldaten immer vor sich her. Zweien von ihnen hat man die Uniformmützen geklaut. Ein Westberliner steht auf der Mauer mit einer Mütze auf dem Kopf – großes Gejohle. Ich finde das gar nicht gut, wie die Grenzwächter bloßgestellt und provoziert werden. Es liegt eine gewisse Spannung in der Luft. Hoffentlich verliert keiner von den so Provozierten die Nerven…

Kurz nach Mitternacht geht der Schlagbaum hoch. Die erste Gruppe Ostberliner kommt in den Westen gelaufen: Ohrenbetäubender Jubel setzt ein, Sektkorken fliegen, und der Sekt fließt in Strömen. Gleißendes Scheinwerferlicht der Kamerateams macht die Szenerie taghell. Die Ostberliner schwenken ihre Personalausweise. Sie werden gefeiert wie 1954 die Fußballhelden von Bern.

Japanische Diplomaten und eine russische Patrouille, die nach Ostberlin wollen, bleiben mit ihren Autos in der Menge stecken und kommen weder vor noch zurück – die Lage ist wieder angespannter. Man beginnt, die Wagen aufzuschaukeln. Ich stehe direkt daneben – die Japaner wirken sehr verängstigt. Die Randalierer werden angeschrien, dass sie mit dem Quatsch aufhören sollen. Die Russen sind sehr locker und unterhalten sich aus dem Auto heraus mit den Umstehenden, worauf das Geschaukele aufhört.

Die nächste Gruppe von drüben kommt. Sie muss sich durch eine schmale Gasse kämpfen: Jubelschreie, Sekt spritzt, Bierflaschen machen die Runde, Schulterklopfen, wildfremde Menschen liegen sich in den Armen und weinen – ich habe feuchte Augen. Immer wieder ist zu hören: „Das kann nicht wahr sein" und „Waaaahnsinn" oder „Ich glaube es nicht"…

Ein Mann schiebt sich vorbei und murmelt kopfschüttelnd „1961" vor sich hin. Ich halte ihn am Arm fest und frage, was es damit auf sich hat. Er dreht sich zu mir um, sieht mich mit nassen Augen an, und sagt: „Weeßte, von 1961 bis 1965 habe ick jesessen, weil ick 1961 an dieser Stelle über die Mauer wollte und jeschnappt wurde. Und jetze komme ick mit diesem Papier hier (er hält seinen Personalausweis hoch) einfach so rüber." Dann fängt er an zu weinen, dreht sich um und geht weiter. Ich kann ihm nur kurz auf die Schulter klopfen und meine Rührung runterschlucken, da drängen schon die Nächsten vorbei. Viele zeigen das Victory-Zeichen. Eine Frau im mittleren Alter, die mir gegenüber steht, weint still vor sich hin. Die Menge singt: „So ein Tag, so wunderschön wie heute…". Vor den Leuten, die auf der Mauer sitzen, ist am Mauerende eine Kerze angezündet worden. Ein symbolträchtiges Bild, das mir immer im Gedächtnis bleiben wird – der Film ist längst vollgeknipst.

Nach 2 Uhr morgens gehe ich zurück zum Auto – aufgewühlt, bewegt und mit der Gewissheit, etwas Unglaubliches und Einmaliges erlebt zu haben. Und noch immer kommen mir Menschen mit Kisten voller Sekt auf dem Weg zum Checkpoint Charlie entgegen. Dorthin, wo sich 1953 amerikanische und russische Panzer gegenüber standen und die Welt am Abgrund stand. In dieser Nacht wurde jedoch an diesem Ort Weltgeschichte geschrieben, wie sie schöner und unerwarteter nicht sein kann. *Peter Dörrie*

Tipps

Auf dem Alexanderplatz ist bis zum 3. Oktober 2010 die Open-Air-Ausstellung „Friedliche Revolution 1989/90" zu sehen. Eine Chronologie der friedlichen Revolution mit Bild- und Tondokumenten.

Am 9. November 2009 wird das „Fest der Freiheit" am Brandenburger Tor gefeiert. Höhepunkt dieser Veranstaltung ist der symbolische Fall der Mauer durch einen Dominoeffekt: Überdimensionierte Steine werden nacheinander zum Einsturz gebracht.

Fotos: P. Dörrie

Das WORKOUT wirkt

Zehn Jahre in Alfeld, fünf Jahre in Elze/Tage der offenen Tür an beiden Standorten am Sonnabend, 31. Oktober und Sonntag, 1. November, 10 bis 17 Uhr

Falls einmal eine Studie in Auftrag gegeben wird, die herausfinden soll, wo die fittesten Deutschen leben, hätte das Leinebergland gute Chancen auf einen Spitzenplatz. Denn seit zehn Jahren gehen viele Menschen aller Altersgruppen gern im WORKOUT Med. Fitness- und Wellnessclub trainieren – sie nutzen das wechselnde Kursangebot oder entspannen sich in der Saunalandschaft. In dem besonderen Ambiente fällt die Anstrengung leicht und sogar physische Einschränkungen lassen sich spürbar verbessern. Die Gemeinschaft motiviert…

Oben: Neu – Die Rückendiagnostik- und Rückentherapiezentren in Alfeld und Elze im WORKOUT Med.: Physiotherapeuten und Trainer beim Einweisungstraining. Dieses neuartige und innovative Therapiekonzept verspricht Hilfe bei akuten Rückenbeschwerden.
Links: Ein Teil des Teams

Ende Oktober vor genau zehn Jahren wurde das WORKOUT in Alfeld eröffnet. Die Keimzelle der Initiative von Kerstin und Christian Klose lag bereits 1995 in Delligsen. In Alfeld wurde dann ein Neubau in dem damals noch jungen Industriegebiet Limmer West realisiert. Eine mutige Entscheidung. Für die Selbständigkeit gaben nicht nur beide ihre Sicherheit als Beamte auf. Sie investierten in die Schaffung eines Unternehmens mit vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen schon 1999 mit dem Alfelder Gesundheitsclub mehr als 2,5 Millionen DM. Es folgte 2004 der Bau des Elzer Fitnessclubs, der Ende November 2004 eröffnet wurde. Mit den Sparkassen Hannover und Hildesheim als Finanzierungspartner wurde in Elze knapp 3 Millionen Euro investiert: Fitness, Physiotherapie und Arztkonzept unter einem Dach – ein ganzheitliches Konzept.

Nach den Gründen des Erfolgs gefragt berichtet Kerstin Klose, die Geschäftsführerin: „Wir haben von Anfang an auf Qualität gesetzt. Wir wollen die Besten sein, nicht die Billigsten." Beide Fitnessclubs gehören in Bezug auf Größe, Ambiente, Ausstattung zu den besten in Deutschland. „Was uns aber wirklich unkopierbar macht, ist unser tolles Team, unsere Mitarbeiter und Auszubildenden, die nicht nur fachkompetent sind, sondern auch fitnessbegeistert. Ständige Aus- und Weiterbildung des Teams ist ein Erfolgsbaustein. Innovationen und Investitionen wurden getätigt, um die Clubs immer auf dem neuesten Stand zu halten. Wir haben gehofft, dass dieses auch im Leinebergland Anerkennung und Zuspruch findet. Das ist eingetroffen. Obwohl der Einzugsbereich eher klein und ländlich ist, haben sich immer mehr Menschen für Fitness und Gesundheit entschieden, und sie setzen dabei auf das beste Preis-/Leistungsverhältnis."

Immer mehr ältere Menschen entdecken, dass Fitness im WORKOUT Med. zu mehr Lebensqualität führt, man sich fitter fühlt und Alltags- und Freizeitbetätigungen viel leichter werden, wenn man regelmäßig trainiert. „Als wir 1995 in Delligsen gestartet sind, wurde Fitness vielfach noch belächelt, mit Bodybuilding und Muckibude verwechselt. Unser Bankberater fragte seinerzeit, ob wir auch sicher seien, dass dieser Trend nicht irgendwann vorbei gehen würde. Heute weiß eigentlich Jeder, dass regelmäßiges Training wichtige Voraussetzung für Gesundheit ist, in präventiver, also gesundheitsvorbeugender Hinsicht", so Kerstin Klose. Viele Zivilisationskrankheiten, die ihre Ursache vor allem in Bewegungsmangel und schlechter Ernährung haben, können durch Training verbessert oder geheilt werden, dann spricht man von Rehabilitation durch Bewegung.

Unter ganzheitlichem Ansatz wird im WORKOUT Med. die Verbindung von Prävention, Rehabilitation, Physiotherapie mit den Themen Ernährung, Entspannung und Spaß verstanden, die Bausteine für ein gesundes Leben. „Wir möchten, dass unsere Mitglieder gerne zum Training kommen, sich hier wohlfühlen, also nicht nur trainiert, sondern auch fröhlich wieder nach Hause oder zur Arbeit gehen." Dafür sorgen in beiden Clubs über 70 Mitarbeiter und Auszubildende. Letztere werden zum Sport- und Fitnesskaufmann und zum Diplom-Fitnessökonom (BA) ausgebildet.

Gute Betreuung beginnt im WORKOUT Med. mit einem Gesundheits-Check. Vor dem Trainingsstart werden mit dem Cardio-Scan und dem Dr. Wolff Back-Check Herz-/Kreislaufrisiken oder Rückenprobleme aufgedeckt und erforderlichenfalls ein Abklärung mit dem Haus- oder Facharzt empfohlen. Beide Clubs tragen das Prae-Fit-Gütesiegel und sind TÜV-Rheinland-zertifiziert, haben hohe Qualitätsstandards für Hygiene und Notfallmanagement.

Gerade Menschen mit gesundheitlichen Beschwerden sind bei ihrem professionellen Training mit Betreuung im Club viel besser aufgehoben, als wenn sie allein durch den Wald laufen. Nur den ersten Schritt, um sich in Bewegung zu setzen, muss jeder selbst tun. Beim den Tagen der offenen Tür kann man sich erstmal mit den Räumlichkeiten und Geräten vertraut machen.

Denn noch immer gibt es ein großes Potential von Menschen, die zwar wissen, dass sie etwas für sich tun sollten, aber sich noch nicht durchringen können: Nur fünf bis sechs Prozent der Bevölkerung macht regelmäßig Fitness. Für einen Start ist es aber nie zu spät. Das Durchschnittsalter im WORKOUT liegt bei 47 Jahren, es reicht von 16 bis 82. 200 Mitglieder waren schon bei der Gründung 1999 dabei – sie sind immer noch aktiv. Sie sind der beste Beweis, dass das WORKOUT wirkt.

(hst/red)

WORKOUT Med. Fitnessclub
Industriestraße 2b, Tel.: (0 51 81) 82 68 88
www.fitness-alfeld.de
workout.fitness@t-online.de

So schön wie im Wellness-Hotel: Der Saunabetrieb im WORKOUT Med. bietet Entspannung pur – in Alfeld mit Blick auf die Sieben Berge.

Das WORkOUT Med. ist Ausbildungsbetrieb für Sport- und Fitnesskaufleute und zum Diplom-Fitnessökonom (BA). Die Auszubildenden strahlen Begeisterung für Fitness und Spaß an der Ausbildung aus: V.l.n.r.: Mandy Daum, Shirley Wehrhan, Carmen Friedmann, Philipp Schüler, Miguel Krahl und Robert Pöhlchen.

Fotos: privat

Tage der offenen Tür

am 31. Oktober und 1. November, 10 bis 17 Uhr

An beiden WORKOUT-Standorten in Alfeld und Elze heißt es jeweils für zwei Tage: ausprobieren. Alle Besucher können die Fitness-Einrichtungen „auf Herz und Nieren prüfen"; feststellen, ob die Clubs für ihre Bedürfnisse passen.

Kennenlernen können die Gäste zum Beispiel das Dr.-Wolff-Rücken-Therapie-Center. Bevor mit leichten Anspannungen für mehr Beweglichkeit gesorgt wird, ermittelt qualifiziertes Personal beim Back-Check die individuellen Möglichkeiten.

Auch der Vaku-Walk kann bei Probeanwendungen getestet werden. Überall stehen komptente Mitarbeiter zur Beratung bereit. Das gilt natürlich auch für Ernährungsfragen: Mit dem Metabolic Balance-Konzept, einem ganzheitlichen Stoffwechselprogramm, hat das WORKOUT einen erfolgversprechenden Ansatz zum Abnehmen.

Dazu kommt ein tolles Gewinnspiel: Bei einer Club-Rallye gibt es beispielsweise Wellness- und Verwöhntage, Sachpreise und Fitness- sowie Sauna-Abos zu gewinnen.

Wer sich an diesen beiden Tage zur Clubmitgliedschaft entscheidet, kann ein besonders günstiges Jubiläumsangebot nutzen. Für alle Eltern ist besonders interessant, dass sich die Mitarbeiter des WORKOUT-Kinderclubs auf die Betreuung des Nachwuchses freuen.

vhs Aktuell Kurse der Volkshochschule

Das gesamte Programm finden Sie unter www.vhs-hildesheim.de

Kurse

02.11.	Adventsfloristik	19:30-20:15
04.11.	Türkische Küche - fettarm und gesund!	18:30-21:30
05.11.	Alfeld 50 plus - PC-Einsteiger	15:15-17:30
05.11.	Die homöopathische Hausapotheke - Homöopathie für den Hausgebrauch	19:00-21:15
17.11.	"Sich regen bringt Segen" - Gedächtnistraining	10:00-11:00
30.11.	Orientalischer Tanz - Bauchtanz für ...	19:00-20:30

Wochenendseminare

06.11.	Das Internet - surfen, mailen	18:30-21:30
12.11.	Patchwork	19:00-20:30
13.11.	Gesundheitspsychologische Grundlagen der Stressbewältigung	09:00-16:30
13.11.	Südindische Festtafel	18:30-22:00
14.11.	Geburtsvorbereitung für Paare - Wochenendkurs	10:00-16:30
14.11.	Maus & Co AG Intensiv Doppelwochenende für Kinder ab der 3. Klasse	14:30-17:30
20.11.	Weihnachtsbäckerei	15:00-20:00

Einzelveranstaltungen

08.11.	"Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt" Musik am Sonntagnachmittag (VHS1, Antonianger 6, Aula)	16:00-18:15
18.11.	90 Jahre Bauhaus - eine Kunstschule feiert ihren Einzug in die Moderne (Faguswerk)	19:30-22:00
21.11.	Herzwoche 2009: "Das schwache Herz: Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz heute" (Schulrat-Habermalz-Schule, Forum)	10:30-12:45
25.11.	Gesetzliche Leistungen in der Schwangerschaft und Elternzeit (VHS1, Antonianger 6, Raum 14)	18:30-19:30
28.11.	Orientalisches Tanzfest (VHS1, Antonianger 6, Aula)	18:30-22:00
26.11.	Ernährung für Schwangere - Essen für zwei (VHS1, Antonianger 6, Raum 22)	19:30-21:30
27.11.	Weihnachtsmenü (Hauptschule Duingen, Küche)	19:00-22:00
28.11.	Kunst im Dialog: Zu Gast bei Stefanie Link und Kai Wetzel In Kooperation mit dem Netzwerk Kultur & Heimat Börde Leinetal (Atelier Link, Tiefe Str. 2, Coppengrave)	15:00-18:00
07.11.	Unser Baby beginnt zu essen (VHS1, Antonianger 6, Raum 12)	10:00-12:15

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Vortrag am Freitag, 20.11.2009 in der Glücksgans in Gerzen, Dr. Joseph Wirth

Die heimische Flora

Auf den ersten Blick mutet unsere Landschaft wenig spektakulär an - doch nur auf den ersten Blick. Wer genau hinschaut, entdeckt üppiges Leben in den Wäldern und Hecken, auf den Wiesen und Äckern.

Viele Arten von blühenden Pflanzen besiedeln auch karge Kalkböden. Schmetterlinge, Insekten und Vögel sind der lebende Beweis für den großen Artenreichtum unserer Berglandschaft. Oft bieten Hecken vielen Vogelarten ideale Brutbedingungen, unter anderen Rotkehlchen, Gartengrasmücke, Dorngrasmücke, Klappergrasmücke, Hänfling und Goldammer, Im Herbst, wenn die Früchte reifen, gesellen sich Wacholder-, Sing-und Rotdrossel zur Rast- und Nahrungsaufnahme auf ihrem Zug in den Süden dazu.

Auf Einladung des Heimatvereins Gerzen wird Dr. Joseph Wirth den Besuchern die Eigenheiten der Flora des Leineberglands näherbringen. (gw)

Ausstellung mit empfohlenen Lernspielen im Studienkreis Alfeld

Lernen ist (k)ein Kinderspiel

Wer mit seinem Kind etwas Spannendes und gleichzeitig Lehrreiches unternehmen möchte, macht mit einem guten Lernspiel alles richtig. Aber welche Spiele sind wirklich gut und altersgerecht? Um dies herauszufinden, lohnt sich der Besuch des Studienkreises Alfeld. Die Nachhilfeschule präsentiert vom 2. bis 6. November 2009 eine Ausstellung mit empfehlenswerten Lernspielen für Kinder und Jugendliche.

Alle dort gezeigten Spiele haben in den vergangenen Jahren die Auswahl- und Siegerlisten des Deutschen Lernspielpreises erreicht. Den Preis vergibt der Studienkreis jährlich gemeinsam mit der Elternzeitschrift „spielen und lernen".

Für jede Altersgruppe bietet die Ausstellung etwas, angefangen vom Konzentrations- und Zahlenlernspiel für Vorschulkinder über erstes Vokabeln lernen für Grundschüler bis hin zum Quiz für Jugendliche.

Die Besucher haben die Möglichkeit, die Spiele nicht nur anzuschauen, sondern auch auszuprobieren. „Erst der prüfende Blick und ein kritischer Griff geben Klarheit, ob die Spielelemente originell, liebevoll gestaltet, stabil gefertigt und gleichzeitig kindgerecht sind", sagt Studienkreis-Leiterin Doris-Elisabeth Wilhelm.

Wer zu Hause in Ruhe nachblättern möchte, kann ausführliche Informationen zu den ausgestellten Spielen gratis mitnehmen. Die Ausstellung ist zu den gewohnten Öffnungszeiten des Studienkreises, montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr, zu besichtigen. Auskünfte zur Ausstellung und zur Nachhilfe gibt Doris-Elisabeth Wilhelm. (red/md)

Studienkreis Alfeld, Doris-Elisabeth Wilhelm
Marktstr. 11, Telefon (05181) 5836
Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr
Beratung: Mo. bis Fr. 14 bis 17 Uhr
E-Mail: alfeld@studienkreis.de
Internet: http://www.nachhilfe.de/alfeld.html

Foto: Archiv

„Gesundheit ist ein Geschenk, das man sich selber machen muss!“

2. Gesundheits- & Wellnessmesse Duingen

Am Sonntag, 8. November 2009, veranstalten der Duinger Sport-Club e.V. und der Förderverein des Hallenbades Duingen, in der Zeit von 10:00 – 17:00 Uhr die 2. Duinger Gesundheits- und Wellnessmesse. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Akademie für Gesundheitsmanagement e. V., Gronau, die Schirmherrschaft hat die Samtgemeinde Duingen übernommen.
Die Veranstaltung findet in den Räumen des Hallenbades Duingen (Lübecker Str. 1, 31089 Duingen), der angrenzenden Gymnastikhalle, dem benachbarten Jugendzentrum sowie in Teilen der nahegelegenen Hauptschulsporthalle statt.

Knapp 30 Messe- und Infostände, zwei Vortragsreihen mit insgesamt 20 Vorträgen für Bürger und Patienten sowie Präsentationen im Schwimmbecken bilden den Kern der 2. Duinger Gesundheits- und Wellnessmesse.

Die Angebotspalette der Aussteller reicht von Ernährungsberatung, Gedächtnistraining für Konzentration, über Teemischungen und Säfte, Nahrungsergänzungs-Präparate bis hin zu Mode- und Silberschmuck, Silbertextilien und umweltfreundlichen und hautschonenden Reinigungsmitteln, Zahnpflege und Zahnkosmetik.

Zudem gibt es zahlreiche Stände mit Informationen und Anwendungsbeispielen u. a. zu alternativen Heilungs- und Entspannungsmethoden wie Reiki, Yoga, traditionelle chinesische Medizin, Dunkelfelddiagnostik oder Meditationskarten zu Bachblüten. Weiterhin werden Informationen geboten zu verschiedenen Massagetechniken wie TouchLife-Massage, Hot-Stone-Behandlungen oder Klangmassage. Besucher erhalten außerdem Informationen zu Ergotherapie, Legasthenietraining und ambulanter Rehabilitation.

Im Schwimmbecken des Hallenbades werden Einblicke in das umfangreiche Kursprogramm des DSC gewährt.

Mitarbeiter des Hallenbad-Teams bieten den Besuchern Informationen zum Kursprogramm, zu Möglichkeiten von Prävention und Rehabilitation im Hallenbad Duingen und zuVoraussetzungen für die Kostenübername des Teilnahmeentgeldes durch verschiedene Krankenkassen.

Zusätzlich stehen die Saunameisterinnen den Besuchern für Fragen und Informationen rund um das Thema „Saunieren“ zur Verfügung.

Auch der Förderverein als Mitveranstalter der 2. Duinger Gesundheits- und Wellnessmesse und die Akademie für Gesundheitsmanagement e.V., stellen ihre Vereine und deren Aktivitäten an jeweils einem Informationsstand vor.

Kinderbetreuung

Messeteilnehmern und Besuchern mit Kindern wird am Messetag in Teilen der Hauptschulsporthalle eine kostenlose Kinderbetreuung geboten. Während sie einen Vortrag besuchen oder einen Rundgang über die Messe machen, wissen sie so ihre Kinder ab 3 Jahren bei unseren erfahrenen Berteuern und Betreuerinnen gut aufgehoben. Geboten werden u.a. eine Mal-, eine Ruhe- und Kuschelecke sowie jede Menge Spiel und Spaß. Sollte ein Kind vorzeitig aus der Betreuung wieder zu den Eltern wollen, so werden diese über die zuvor hinterlegten Handynummer benachrichtigt oder ausgerufen.

Gewinnspiel

Lediglich eine einfache Frage ist am Messetag zu beantworten und schon haben Besucher die Möglichkeit, einen von zahlreichen attraktiven Preisen zu gewinnen. Die Ziehung der Gewinnkarten findet um 16:30 Uhr statt. Alle Preise sind Spenden der Messeteilnehmer.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Das Team der Cafeteria im Hallenbad freut sich am Messetag auf Ihren Besuch. Der Förderverein Hallenbad Duingen sowie die Sparten Schwimmen und Tanzen des Duinger Sport-Club e.V. sorgen für Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:
Die Veranstaltung findet komplett in Innenräumen statt und ist daher wetterunabhängig.
Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Bei hohem Besucherandrang wird ein Shuttleservice eingerichtet, der die Besucher vom Parkplatz beim Sportcentrum (Brunnenweg 3) zum Hallenbad Duingen bringt.
Der Eintritt zur Messe, zu sämtlichen Vorträgen und zur Kinderbetreuung ist frei.

Änderungen in der Teilnehmerliste bzw. am Vortragsprogramm können bis Messestart nicht ausgeschlossen werden.
Stets aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.gesundheitsmesse-duingen.de

Themen

Vorträge aus der blauen Vortragsreihe:

Wie viel Stress braucht der Mensch?
Stress vermeiden und bewältigen
(Sylvia Rüter, Trainerin und Coach Akademie für Gesundheitsmanagement e.V.)

Gesund werden und bleiben mit Qi Gong
(Dipl. Päd. Monika Engel)

Die Kunst im Alltag zu entspannen -
PME (Progressive Muskelentspannung)
(Sylvia Rüter, Übungsleiterin, Trainerin, Akademie für Gesundheitsmanagement e.V.)

Vorträge aus der gelben Vortragsreihe:

Vom Genuss zur Sucht -
was passiert mit und in mir?
(Schwerpunkt Gehirn)
(Frau Lottermoser, FA für Psychiatrie und Psychotherapie / Verhaltenstherapie und Suchtmedizin)

Prävention - oder wie hoch ist ihr Diabetesrisiko?
(Frau Möller)

Prävention in der Zahnmedizin
Stefan Voigt (Zahnarzt, Duingen)

Gefäßerkrankungen- Syndrom X
(Dr. Möller)

Programm

Vorführung von Aqua-Power (12 und 15:30 Uhr)
Babyschwimmen (11 und 15 Uhr)
Aqua-Cycling (11:30 und 16 Uhr)
Wasserball (12:45 und 14:15 Uhr)

Frau Möller, Gelbe Vortragsreihe

Aqua Power - Präsentationen im Wasser

Christian Vogel - Typisierung der NKR

Bilder von der 1. Gesundheits- & Wellnessmesse 2009 Copyright Andreas Gelbrecht

Aus der Region für die Region

Liebe LEADER-Akteure,
wir freuen uns Ihnen heute den Newsletter der LEADER-Region Leinebergland in der „Sieben“ präsentieren zu können. Hier finden Sie regelmäßig Informationen zu Aktivitäten der LEADER-Region Leinebergland.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihre LEADER-Regionalmanagerin
Sandra Lindemann

LEADER, LAG und Regionalmanagement?

Nach wie vor sind vielen Mitbürgern der Region Leinebergland Begriffe wie LEADER, LAG oder Regionsversammlung unbekannt. Aus diesem Grund erklären wir hier nochmals was sich hinter einer LEADER-Region verbirgt.

LEADER ist keine englische Bezeichnung, sondern eine Abkürzung aus dem Französischen für:
Liaeson Entre Actions de Developement de l'Economie Rurale =
„Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“

LEADER ist ein Programm zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes, das als Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union Initiativen und Projekte in ländlichen Gebieten unterstützt. **Die Menschen unserer Region!** Genau hier setzt das Leader-Programm an: Es unterstützt Menschen dabei, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen, sich zu organisieren und gemeinsam die Lebensqualität in ihrer Region zu verbessern. Denn die Menschen vor Ort kennen die Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten der Region am besten.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat mit den Akteuren vor Ort aus Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft und Kultur ein maßgeschneidertes Regionales Entwicklungskonzept (REK) für unsere Region erarbeitet, dessen Umsetzung in Form von Projekten durch Finanzmittel aus dem Leader-Topf gefördert werden kann. Ziel von Leader ist es, die ländlichen Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Hierbei werden die meisten Gemeinden von einem professionellen Regionalmanagement (ReM) unterstützt.

Aus der Regionsversammlung

Im Bistro Borchard in Delligsen haben sich die LAG-Mitglieder am 24.09.2009 versammelt und über Projektanträge entschieden. Jetzt können weitere vier Projekte mit LEADER-Mitteln aus dem Budget der Region Leinebergland gefördert werden. So sollen für die folgenden Projekte in den nächsten Monaten die Förderanträge gestellt und dann die Maßnahmen umgesetzt werden.

Für Alfeld (L.) ist ein interaktiver **Naturerlebnispfad am Schlehberg** mit verschiedenen Sinnesstationen für kleine und große und auch sehr große „Kinder“ von den NaturFreunden Alfeld und dem Elternverein der Dohnser Schule geplant.

Die **Wittenburger Klosterkirche** auf der Finie in Elze wird bald in neuem Licht erstrahlen und so auch besser für die vielen Veranstaltungen nutzbar sein.

Für **Woltershausen** wird es einen neuen zentralen **Dorfplatz** geben und so ein schöner Mittelpunkt im Ort für Veranstaltungen und Feste entstehen.

Im großen Schlosspark von **Wrisbergholzen** gibt es viel zu tun für den Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen, der zusammen mit den Bürgern die historische Parkanlage pflegt. Mit der **Sanierung zweier historischer Steinbrücken** wird diese Arbeit nun erleichtert, der hintere Teil der Anlage besser zugänglich und der Park wieder ein Stück schöner.

Das von den acht Gemeinden gemeinsam in Auftrag gegebene Konzept zu Potenzialen in der touristischen Entwicklung der Region Leinebergland ist fertiggestellt. In die Erarbeitung wurden viele regionale Akteure mit eingebunden und das Projekt ständig vom Tourismusförderverein Leine-Land e.V. begleitet und unterstützt. Nun liegen die Ergebnisse frisch gedruckt vor und es bildet eine wichtige Grundlage für die Umsetzung weiterer Projekte mit Bezug zur Tourismusentwicklung.

Aus den Projekten

Der Brunottesche Hof

Von „dieses Fachwerkhaus ist ein Juwel“ über „ein neu entdecktes Leitfossil für die Entwicklung des Bauernhauses in Niedersachsen“ bis „kümmern sie sich um dieses Kleinod!“ fassten Experten von Universitäten, Denkmalschutzbehörden, Freiluftmuseen und der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. ihre Eindrücke bei und nach der Informationsveranstaltung am 26. Juni in der Gaststätte Alte Schule in Wallenstedt zusammen.

Zuvor hatte das Landesamt für Denkmalpflege in Hannover eine Altersbestimmung des Balkenfachwerkes veranlasst. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Die Masse der untersuchten Balken wurde im Jahre 1594 gefällt und anschließend zum Bau dieses Hauses verwendet. Bei einigen wurde das Fälljahr 1562 ermittelt. Da an den Ständern der östlichen Längsseite des alten Bauernhauses die fortlaufenden Abbundzeichen der Zimmerleute von 1 – 8 vorhanden sind, geht man davon aus, dass das Fachwerkhaus im Jahre 1594 in einem Zuge errichtet wurde – und sich heute noch weitgehend in diesem Ursprungszustand präsentiert. Es dürfte sich damit um eines der ältesten Fachwerk-Bauernhäuser in ganz Südniedersachsen handeln.

„DorfSichten Rheden“, eine Initiative des Netzwerks Kultur & Heimat Börde Leinetal e.V., hat sich den Erhalt des Hauses auf die Fahnen geschrieben.

Otto Almstadt, einer der Köpfe dieser Rhedener Initiative, warb auf der Projektmesse am 25. August für das Vorhaben. Vorrangig geht es dabei um den Erwerb des Grundstücks, das von der Eigentümerin seit zwei Jahren zum Verkauf angeboten wird. Dieser Schritt hat sich bisher als schwierig erwiesen, da der Ankauf von Grundstücken von den angesprochenen Stiftungen nicht gefördert werden kann. Gleiches gilt für die Leader-Mittel der Region Leinebergland. Die Initiative „DorfSichten Rheden“ beabsichtigt einen gemeinnützigen Verein „Brunottescher Hof“ zu gründen, dessen ausschließliche Aufgabe darin bestehen soll, dieses Fachwerkhaus in der Dorfmitte von Wallenstedt zu erhalten.

Zu diesem Zweck sucht man viele Gleichgesinnte, die sich zur Vereinsmitgliedschaft entschließen können oder – wenn der Ankauf gelungen ist – sich mit handwerklichen und fachlichen Erfahrungen in den Restaurierungsprozess einbringen können. Kooperationspartner oder Sponsoren aus der Wirtschaft, dem Handwerk, dem Handel sind ebenfalls willkommen.

Ansprechpartner:
Otto Almstadt z_design@arcor.de,
Dieter Helwes d.helwes@t-online.de,
Eckbrecht von Grone vg@lailos.de und
Detlev Kroschel detlev.kroschel@gmx.de

Foto: Archiv

Steintafel vom Brunotteschen Hof

Restaurierung der denkmalgeschützten Barockorgel von Johann-Georg-Müler

Sanierungsbedürftige Brücke im Schlosspark Wrisbergholzen

Ehemalige Manufaktur in Wrisbergholzen

Wrisbergholzen

In Wrisbergholzen hat sich der „Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen“ gegründet und in diesem Jahr sein bereits 25-jähriges Bestehen gefeiert. Für mehrere Projekte des Vereins wurden LEADER-Fördermittel beantragt. Die ehemalige Fayence-Manufaktur ist ein Gebäude im Denkmalensemble von nationaler Bedeutung am Schloss Wrisbergholzen gelegen und das erste LEADER-Projekt in Wrisbergholzen. Die ehemalige Fayence-Manufaktur wird seit 1984 von dem Verein gepflegt und seit 1990 als das älteste Fabrikgebäude Norddeutschlands als kleines Museum mit Führungen genutzt. Um das Gebäude zu erhalten, waren Sanierungsmaßnahmen nötig, die der Verein allein nicht finanzieren konnte. Mittlerweile konnten mehrere Balken ausgebessert und zum Teil ersetzt werden.

Weiterhin gehört der Schlosspark Wrisbergholzen zu den bedeutendsten Parkanlagen Niedersachsens (Denkmal- und Naturschutzgebiet). Neben dem wertvollen Baumbestand und den ausgedehnten Wasseranlagen sind besonders die vielen erhaltenen Kleinarchitekturen des 19. Jahrhunderts interessant. Neben dem Grabmonument, dem Teetempel, dem Wasserfall und grottierten Sitzplätzen gibt es zwei Steinbrücken, die um 1860 errichtet wurden. Die Brücken sind in sehr schlechtem Zustand und kaum begehbar. Die untere Brücke ist so weit zerstört, dass ein Neubau aus dem noch vorhandenen Material notwendig wird. Die Obere Brücke kann trotz großer Schäden restauriert werden. Im August 2008 arbeiteten Studenten der TU Berlin in einem Projekt an den Brückenruinen. Dabei wurden alle in das Bachbett gefallenen Steine geborgen, gesäubert und vermessen. In puzzleähnlicher Arbeit wurden

deren frühere Position bestimmt und die Steine anschließend sicher gelagert, so dass sie nun wieder verwendet werden können. Durch die Sanierung der Brücken wird auch die Pflege und der Zugang des hinteren Teil des Parks sehr erleichtert.

Ein weiteres Projekt in Wrisbergholzen ist die Restaurierung der denkmalgeschützten Barockorgel von Johann-Georg-Müler aus dem Jahre 1734. Durch Umbaumaßnahmen der Jahre 1870 und 1956 wurde das Instrument in seiner Gestalt und Klangschönheit stark beeinträchtigt und somit unbespielbar. Zurzeit befindet sich in der Altarwand der Sankt-Martinkirche ein Loch, denn die Orgelpfeifen sind bereits ausgebaut. Sie werden nun in der Orgelwerkstatt fachgerecht restauriert, damit sie bald wieder den richtigen Ton in der Kirche erklingen lassen.

In Wrisbergholzen sind noch eine Menge anderer Projektideen in den Köpfen der Akteure, von denen das Eine oder Andere umgesetzt werden soll.

Ansprechpartner:
Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen, Herr Beck
ev.-luth.-Martin-Luther-Gemeinde Adenstedt-Wrisbergholzen, Herr Ossenkop

Schutzhütten

Am ehemaligen Bahnhof Lamspringe, an der Skulptur „Eurodancer“ in Harbarnsen sowie in Wetteborn werden Schutzhütten erbaut, die dem Schutz und der Erholung von Radfahrerinnen und Radfahrern dienen. So verbessern wir die erholungsbezogene Infrastruktur in der Region. Die o.g. Schutzhütten tragen als konkrete Maßnahmen zur Aufwertung des bestehenden „Radweges zur Kunst“ bei, der auf insgesamt 57,3 km von Sarstedt über Hildesheim – Lamspringe, Harbarnsen, Netze - bis nach Bad Gandersheim an einer Vielzahl von Kunstschätzen der Region vorbei führt.

Ansprechpartner:
Samtgemeinde Lamspringe, Herr Schnelle
Samtgemeinde Freden, Herr Münnecke

Haben Sie auch Projektideen?

Dann gestalten Sie unsere Zukunft mit und lassen uns an Ihren Ideen teilhaben. Es stehen noch Fördergelder für Projekte zur Verfügung. Projektanträge können beim Regionalmanagement eingereicht werden.

Die Kontaktdaten des Regionalmanagements finden Sie im Impressum oder besuchen Sie uns auf unsere Internetseite.

Termine & Ankündigungen

Wie geht es weiter in der LEADER-Region Leinebergland?

Die Beantwortung dieser Fragestellung soll im Rahmen einer Zukunftswerkstatt erarbeitet werden, in der das bisher Erreichte aufgezeigt und neue Perspektiven entwickelt werden sollen. Dieses Angebot zur gemeinsamen öffentlichen Diskussion können alle Interessierten wahrnehmen.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der LAG Leinebergland werden die Regionalmanagerin und die Planungsbüros zur Einleitung der Veranstaltung über geförderte Projekte, vergangene Veranstaltungen und alles, was sonst bisher passiert ist, berichten. Sie werden aber auch verdeutlichen, was noch nicht gelungen ist

Gemeinsam soll mit allen Anwesenden über die Stärken und Schwächen des bisherigen Regionsprozesses diskutiert werden, um Gutes zu stärken, aber ggf. auch Verbesserungsmöglichkeiten im System zu erkennen und eine gesicherte Zukunftsfähigkeit vorzubereiten.

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zur öffentlichen Zukunftswerkstatt für die LEADER-Region Leinebergland, denn sie wird nur mit Ihnen und durch Sie zukunftsfähig.
Eine genaue Terminankündigung finden Sie Im Januar des kommenden Jahres in der örtlichen Presse.

Impressum:
Lokale Aktionsgruppe Leinebergland
Regionalmanagerin Sandra Lindemann
Marktstr. 1, 31061 Alfeld
Tel.: 05181-80 66 8 -09 Fax: -10
leader@leinebergland-region.de
www.leinebergland-region.de

Sonntag, 8. November 2009, 16 Uhr, Aula der VHS, Antonianger, Alfeld

Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt

Musik am Sonntagnachmittag. Unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt“ bieten die VHS Hildesheim in Kooperation mit dem Stadtjugendring & der Jugendpflege der Stadt Alfeld einen musikalischen Sonntagnachmittag mit anzüglichen bis romantischen Liedern von Kurt Tucholsky, Edith Piaf, Kurt Weill und anderen an.

Clara-Marie Jantos (Sopran) und Lukas Jantos (Klavier) laden auf eine witzige und charmante Reise in die Welt der 20er und 30er Jahre ein. Hierzu gehören deutsche und französische Chansons, berühmte Schlager und unvergessliche Melodien aus Film und Fernsehen.

(red/md)

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Mittwoch, 18. November 2009, 19.30 Uhr, Fagus Werk, Alfeld

90 Jahre Bauhaus - eine Kunstschule feiert ihren Einzug in die Moderne

Die VHS Hildesheim bietet mit der Referentin Dörte Wiegand einen Vortrag zum 90. Jahrestag des Bauhauses an. Das Bauhaus steht für die wichtigste und wegweisende Kunstschule des 20. Jahrhunderts, verbunden mit Namen wie Walter Gropius, Oskar Schlemmer, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Lyonel Feiniger.

Angefangen als Kunstschule des Expressionismus, geleitet von einem utopischen Menschenbild, fand es sein Sinnbild zunächst in Feiningers „Bauhaus-Kathedrale“, die das Titelblatt des Manifests des Gründers Gropius schmückte. Dessen Wahlspruch erfuhr im Laufe der Zeit unterschiedliche Auslegungen. Die Ausrichtung zunächst auf Handwerk, später auf Technik verweist auf die divergierenden Interessen der einzelnen Bauhaus-Direktoren, ist aber ebenso Spiegel der Zeit.

(red/md)

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Samstag, 31. Oktober 2009, 14 - 19 Uhr, Aula der VHS, Antonianger, Alfeld

Orientalisches Tanzfest

Die VHS Hildesheim veranstaltet zum Internationalen Frauentag ein Orientalisches Tanzfest für Frauen. Eingeladen sind alle Frauen, die Orientalischen Tanz mögen, schnuppern oder einfach mal Reinschauen möchten.

Bei diesem VHS-Fest gibt es vieles zu sehen und zu erleben. Die Teilnehmerinnen der orientalischen Tanzgruppen, ihre Kursleiterinnen und Gäste zeigen ihr Können. Neben den wunderschönen Showtänzen der Gruppen und der Solotänzerinnen gibt es Austausch, ein kleines Buffet und viel Spaß beim gemeinsamen Tanzen.

(red/md)

Der Eintritt beträgt 3 Euro.

MITTWOCH, 28.10.

Konzert: „60 Jahre Kulturvereinigung“
Konzert-Reihe, Promenadenkonzert
Impressionen mit Marimba
Göttinger Symphonie Orchester

SAMSTAG, 31.10.

Tag der offenen Tür Mehrgenerationen-Treff
Integrationsprojekt, offizieller Startschuss ist am Sonnabend, 31.10.2009. ab 10.00 – 19 Uhr mit einem Tag der offenen Tür im MGT, Unter der Kirche 9, Lammetal-Werkstätten, Senioren-Akademie

Tag der offenen Tür Workout Med. Fitness- und Wellnessclub
am 31. Oktober und 1. November, 10 bis 17 Uhr, Industriestraße 2b, Tel.: (0 51 81) 82 68 88, www.fitness-alfeld.de

SONNTAG, 01.11.

art.in.progress
Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: Ausstellung des Bundes Bildender Künstler Hildesheim. Bis zum 6. Dezember 2009. Mehr Informationen: www.rpmuseum.de

Sonderausstellung
Das schönste Fachwerkhaus der Welt - Zwanzig Jahre Wiederaufbau des Knochenhauer-Amtshauses. Bis zum 11. April 2010. Am 1. November: Öffentliche Führung um 11.30 Uhr. Mehr Informationen: www.stadtmuseum-hildesheim.de

Märchenhaft Einkaufen
13.00 h, Verkaufsoffener Sonntag, Alfeld: Weitere Informationen: www.forum-alfeld-aktiv.de

Familienfrühstück ...
10.00 h, Mehrgenerationenhaus, Hildesheim: für Alle. Kostenbeitrag Erwachsene 7 Euro, Kinder 3 bis 10 Jahre 2 Euro. Bis 13 Uhr. www.vhs-hildesheim.de

Kunstausstellung
11.00 h, Bürgermeisterhaus, Gronau: Robert Günzel - Malerei und Plastik, Fritz Dommel - Malerei und Grafik. Bis 17 Uhr. Auch am 7. von 14 bis 18 Uhr, am 8. von 11 bis 17 Uhr, am 14. von 14 bis 18 Uhr und am 15. von 11 bis 17 Uhr. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

Flohmarkt „Von Kindern für Kinder“
14.30 h, BBS, Alfeld: Altes, Kurioses und Gebrauchtes, bei Kaffee und Kuchen. Bis 16.30 Uhr. Deutscher Kinderschutzbund Alfeld e.V.

Lehár-Quartett
15.00 h, TangoBrücke, Einbeck: Wiener Caféhausmusik - Experimentelle und improvisierte Jazzklänge. Reservierung empfohlen unter (0160) 98911657. Eintritt wie immer „Hut“. www.tangobruecke.de

Renaissance-Konzert
17.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: Capella Vocalis Emden singt den Genfer Psalter. Karten gibt es im VVK bei der Buchhandlung Pallas sowie an der Abendkasse. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Lesung Hardy Krüger
19.30 h, Theatersaal Gymnasium Alfeld: Der Weltenbummler liest in Alfeld aus seinen Werken. Bücherparadies

Tanz-Theater
20.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Projekt des freien theaters nordlichten und vom Tanztheater ellaH. www.tfn-online.de

Sinfoniekonzert
20.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Schauspiel
20.00 h, Theater, Hameln: Dracula - Der ewige Tanz. Mit Theaterlust, München. VVK (05151) 916220.
www.theater.hameln.de

Baumann & Clausen
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Die Wende in 90 Minuten. VVK (0511) 444066.
www.hannover-concerts.de

MITTWOCH, 04.11.

Einführung ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: in die Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner. Referent: Erich Benke. www.senioren-akademie-alfeld.de

Bürger- und Patientenforum
19.00 h, Kantine (Haus 4) von Sappi, Alfeld: der Akademie für Gesundheitsmanagement e.V. / Schnarchen - nur lästig oder gefähr-

Foto: Archiv

lich? Sauerstoffmangel, Diagnose, Therapiemöglichkeiten. Referent: Prof. J.-A. Wirth (Arzt). Um Anmeldung wird gebeten unter (05182) 960632 oder leinebergland@akademie-gm.de

www.akademie-gm.de

Geologie des Erdmittelalters
19.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: vom Leinetal bis Grünenplan. Diavortrag von Wolfgang Schumann. NaturFreunde Alfeld e.V.

Freiburger Barock Orchester
20.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Mendelssohn und Mozart. VVK im Kulturring-Büro unter (05121) 34271. Mehr Informationen unter www.kulturring-live.de

DONNERSTAG, 05.11.

Toms Pleite
11.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Jugendstück für Kinder ab 11 Jahren. www.tfn-online.de

Das Land des Lächelns
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Operette. www.tfn-online.de

Dance Masters
19.30 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Best Of Irish Dance Ag. VVK Lotto Toto Kirchhoff in Alfeld unter (05181) 5920. www.aktive-vent.de

Konzert
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: blue moon spezial: Wenzel & Band. www.kufa.info

Emmanuel C.G.P.
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK und Informationen unter www.paulis.de

FREITAG, 06.11.

Toms Pleite
11.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Jugendstück für Kinder ab 11 Jahren. www.tfn-online.de

Der Besuch der alten Dame
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragische Komödie. www.tfn-online.de

Hans Liberg
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Das Beste. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Tanztheater
20.00 h, Theater, Hameln: Tangomania - Ein Tango-Abend. Mit dem Ballettensemble, Theater Hagen. VVK (05151) 916220. www.theater.hameln.de

Konzert - Meike Köster
21.00 h, Café Live, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.cafe-live.de

Konzert
21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Front Porch Picking. www.kufa.info

Nachtbar
22.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

SAMSTAG, 07.11.

Hobbybörse. BBS, Alfeld:
Auch am Sonntag 8. November 2009.
Lesen Sie in dieser Ausgabe. Stadtjugendring und Forum Alfeld Aktiv e.V.

Monatsandacht
18.00 h, St. Elisabeth-Kapelle, Alfeld: mit Almuth Walther, stellvertretende Vorsitzende des Gemeindebeirates St. Nicolai. Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai Alfeld

Toms Pleite
18.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Jugendstück für Kinder ab 11 Jahren. www.tfn-online.de

Italienische Operngala
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Die schönsten Arien, Chöre und Orchesterstücke aus der Welt der italienischen Oper. www.tfn-online.de

Karaoke
20.00 h, Café Live, Alfeld: www.cafe-live.de

Rock For You ...
20.00 h, TonArt am Bahnhof, Alfeld: sind eine Party Coverband zum Feiern und Tanzen. Zelebriert werden hier Hits der 60er, 70er, 80er bis zu aktuellen Charts. Wobei das Programm nicht zu festgefahren scheint, was wohl am großen Altersunterschied der Bandmitglieder liegt. Jethro Tull, CCR oder Chilli Peppers, Emiliana Torrini, Milow oder Melissa Etheridge. Eintritt frei. www.tonart-cafe.de

Politkabarett
20.00 h, Lichtspiele, Gronau: Gerd Hoffmann - „Lasst es gut sein". Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

Amateurtheater
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Die Bühnenstürmer - 8 Frauen. www.weltbuehne.de

Jennifer Roland Band
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Exklusiv vom Irish-Folk-Festival - die Step & Fiddle Sensation von Cape Breton. Jennifer Roland versteht es, jedes Quäntchen Lebensfreude aus den Jigs & Reels, Strathspeys und Waltzes herauszukitzeln. Hinzu kommt die große Emotionalität, die sie in die Interpretation von Slow Airs legt. Sie spielt jede Note mitten aus dem Herzen, und ihr samtweicher Ton ist ein Spiegelbild ihrer Anteilnahme an der Musik. Zudem ist sie eine explosive Stepptänzerin und versteht es, gleichzeitig halsbrecherische Läufe auf der Fiddle zu spielen und dabei wild steppend über die Bühne zu wirbeln. Rhythmisch geht Jennifer Roland auf's Ganze und bringt einen Drummer, Bassisten, Gitarristen und Klavierspieler mit. VVK HiAZ 11 Euro (zzgl. Gebühr), AK 14 Euro. www.cyclus66.de

Konzert
22.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Nihiling und Hermelin. www.kufa.info

SONNTAG, 08.11.

Hobbybörse. BBS, Alfeld:
Lesen Sie in dieser Ausgabe. Stadtjugendring und Forum Alfeld Aktiv e.V.

Geologische Wanderung
9.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Schlehberg - Humberg - Gerzer Tonkuhle - Steinberg - Hohenbüchen - Hohe Warte - Lippoldshöhle - Brunkensen - Reuberg - Warzen - Gerzer Schlag - Schlehberg, ca. 12 km. Verpflegung aus dem Rucksack. Führung: Wolfgang Schumann. NaturFreunde Alfeld e.V.

Matineé
11.15 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: On the Town. www.tfn-online.de

Von Kopf bis Fuß ...
16.00 h, Aula der VHS - Antonianger 6, Alfeld: auf Lieder eingestellt - Musik am Sonntagnachmittag. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.vhs-hildesheim.de

Konzert
18.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: „Die Schöpfung" von Joseph Haydn. VVK im Pfarrbüro und bei der 'Musik zur Marktzeit' jeweils Samstags in der Kirche. St. Lamberti Kirchengemeinde

Johannes Oerding & Band
20.00 h, Musikzentrum Hannover: Erste Wahl Tour. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Ralf Schmitz
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Schmitzophren. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Ars Saltandi
20.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

Live Musik - O'Hara
21.00 h, Café Live, Alfeld: Die amerikanisch-deutsche Band O'Hara präsentiert mehr als nur Urban Rock. Virtuos wird ein feiner Soundmix aus Vintage American Rock und IndiePop geboten, der eben noch auf intensivem Gitarrenspiel basiert und im nächsten Moment durch einfühlsame Piano-Klänge an Samtheit gewinnt. Eintritt frei. www.cafe-live.de

MONTAG, 09.11.

Der Besuch der alten Dame
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Tragische Komödie. www.tfn-online.de

Lesung
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: NachtZeile-Doku-Spezial. www.kufa.info

DIENSTAG, 10.11.

Café Alz
15.30 h,Kalandhaus, Alfeld: Im Café Alz können Menschen, die an Demenz erkrankt sind, mit ihren Angehörigen oder Bezugspersonen gemeinsam Freude erleben bei Kaffee und Kuchen sowie beim Tanzen nach vertrauten Melodien und beim Singen. Kostenbeitrag pro Person für Kuchen, Kaffee, andere Getränke und Musik 3 Euro. Anmel-

BISCHOFS MÜHLE
CYCLUS 66 e.V.
DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

7.11. JENNIFER ROLAND BAND*
21.00 h Exklusiv vom Irish-Folk-Festival

13.11. NEWCOMER-NIGHT
21.00 h

14.11. CHILDREN-RAISING-BENEFIZ
21.00 h Weedbeat Reggae Party

20.11. MIKE ANDERSON BLUES BAND*
21.00 h Soulful Rhythm & Blues

28.11. MORBLUES*
21.00 h "Funky Blues-Ragazzi"

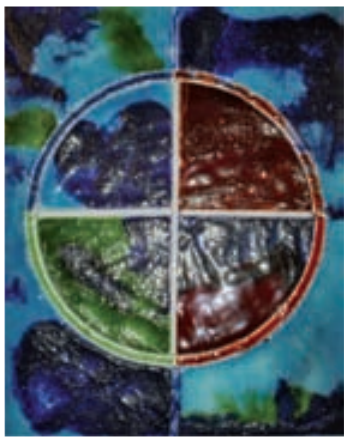
* Vorverkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

Metalldesign Guido Ditz
Ich fertige alle Metallbauarbeiten von A wie Außentreppe bis Z wie Ziergitter.
Alfeld/OT Imsen · Am Nattenberg 14
Tel.: (0 51 81) 35 78
www.metalldesign-guido-ditz.de

Samstag, 14. November 2009, 11 Uhr, Mehrgenerationentreff, Alfeld

Glasbilder - Fusing aus Grünenplan

Erich Pleyer stellt Glasbilder mit sakralen Themen aus. Alle Interessierten sind zur Ausstellungseröffnung herzlich eingeladen. Das bekannteste Werk von ihm ist das Glaskreuz in der Grünenplaner Kirche „Kreuz der Hoffnung". Glas zu formen und mit diesem einmaligen Werkstoff zu arbeiten, hat den Kunsthandwerker schon immer fasziniert.



Herr Pleyer hat langjährige und vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen in der Flachglasverformung, z.B. Autospiegel, asphärische-, Parabol- und Radienwölbungen aller Art, ebenso für zylindrische Biegungen und Verformungen für architektonische Zwecke.

Formenbau und Fusing gehören ebenfalls in dieses Spektrum.

Seit 2002 betreibt Erich Pleyer eine Glas-Fusing-Werkstatt in Grünenplan, in der immer neue kunsthandwerkliche Objekte entstehen. Interessierte können hier eigene kleine Kreationen herstellen.

(red/md)

Freitag, 6. November, 21 Uhr, Café Live, Alfeld

Acoustic pop rock with a groovy beat

Zum ersten Mal kommt die Songwriterin Meike Köster für einen Konzertabend ins Café Live nach Alfeld und bringt ihre brandneue live DVD mit.

Nach drei veröffentlichten CDs in englischer Sprache und Konzertreisen in die USA haben sich erstmals einige deutsche Titel ins Programm geschlichen. Und die treffen mitten ins Herz. „Dein Seefahrerherz fürchtet sich vor Liebe" heißt es da in einem Song, und „Manchmal muss man gehen, um zu sehen, was bleibt" in einem anderen. Immer wieder lotet Meike Köster für sich den schmalen Grad zwischen Weggehen und Bleiben, zwischen Verantwortung und Freiheit aus. Und das in einer nachvollziehbaren warmherzigen Art und Weise.

Meike Köster steht zwar allein auf der Bühne, aber zuweilen hat man schon das Gefühl, in ihrer Akustikgitarre versteckt sich noch ein Bass oder Schlagzeug, so vielfältig, groovig und voll ist ihr Gitarrenspiel.

Wer stimmungsvollen akustischen PopRockCountryFolk mit einer abwechslungsreichen Stimme und grooviger Gitarre mag, sollte sich schnell Karten besorgen.

(red/md)

Karten gibt es für 10 Euro / ermäßigt 7 Euro zu bestellen unter (0171) 4710782 und an der Abendkasse.

Weitere Informationen: www.meikekoester.com

dung wird erbeten bei der Leiterin Marianne Möller unter (05181) 4733. www.senioren-akademie-alfeld.de

Taxi, Taxi
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

David Knopfler & Band
20.00 h, Meier Music Hall, Braunschweig: Electric Guitar Tour 2009. VVK (0531) 346372. www.Paulis.de

Lesung
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: NachtZeile-Doku-Spezial. www.kufa.info

MITTWOCH, 11.11.

Vortrag ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: zu Max Frisch - Montauk (autobiografische 'Erzählung'). Referent: Klaus Gerdes. www.senioren-akademie-alfeld.de

Tower Of Power
20.00 h, Capitol, Hannover: Tour 2009. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Pierre Franckh
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Erfolgreich wünschen. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Musikalische Lesung
21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Literatur trifft auf Musik. www.kufa.info

DONNERSTAG, 12.11.

Kindermusical: Pippi in Taka-Tuka-Land
10.00 h, Theatersaal des Gymnasiums Alfeld: Aufführungen:
Donnerstag, 12. November, 10 Uhr
Freitag, 13. November, 10 Uhr
Sonnabend, 14. November, 15 Uhr
BBS Alfeld, Infos: Tel.: (0 51 81) 7060

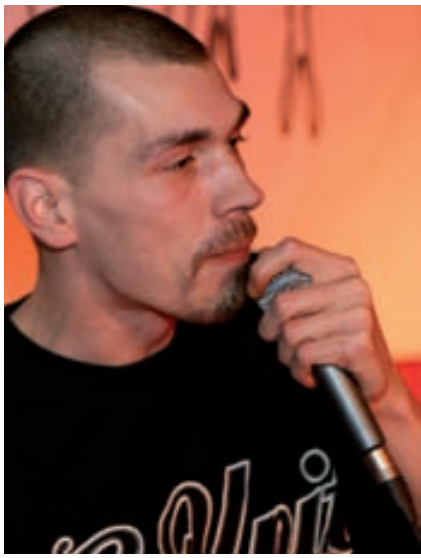
FREITAG, 13.11.

Footloose
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

Musik & Text
20.00 h, Café Live, Alfeld: Musikerin Anna Piechotta und Autor Christoph Eyring. Anna Piechotta ist mit ihrem neuen Programm „Das, was ich mein'…" unterwegs. Am Klavier singt und spielt sie Geschichten. Ausgefeilte Klavierarrangements, jazzige und poppige Harmonien bilden zusammen mit ihrer klaren und markanten Stimme eine Einheit. Annas individueller Gesangsstil, ihr ganz eigener Sound sowie ihre natürliche, humorvolle und sensible Art verzaubern den Hörer auf eine wunderbare Weise. Autor Christoph Eyring, geboren 1980, schreibt seit Anfang 2000, liest seit 2006 auf Poetry Slams, ist Gründungsmitglied der monatlichen Lesebühne Nachtbarden und hat kleinere Veröffentlichungen in Kurzgeschichten-Anthologien und "Untergrund"-Literaturzeitschriften. Eintritt 4 Euro.
www.cafe-live.de

Roland Kaiser
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Wir sind Sehnsucht - Live 2009. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Folk'n'Fusion Sonderkonzert
20.00 h, Trillke Gut, Hildesheim: Kultur Shock - explosiv, rasant und wahnwitzig. Mehr Informationen: www.folknfusion.de



Lesung
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Finn Ole Heinrich liest. www.kufa.info

Konzert
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Die Ariolas. www.kufa.info

Newcomer-Night
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Eintritt 7 Euro. www.cyclus66.de

SAMSTAG, 14.11.

Ausstellungseröffnung
11.00 h, Mehrgenerationentreff, Alfeld: Erich Pleyer - Glasbilder mit sakralen Themen. Lesen Sie in dieser Ausgabe.

Musical
15.00 h, Aula des Gymnasium, Alfeld: Pippi in Taka-Tuka-Land. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK im Bürgeramt am Marktplatz in Alfeld, Erwachsene 4 und Kinder 3 Euro. Fachschule für Sozialpädagogik der BBS Alfeld

Theatercafé
17.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: www.tfn-online.de

Konzert Local Derby Warm-up
19.00 h, Jugendzentrum Treff, Stadtjugendring

Footloose
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

Geburtstagsparty
20.00 h, Café Live, Alfeld: Café Live hat Geburtstag und feiert eine große Party mit Live-Musik. Eintritt frei. www.cafe-live.de

Friedensnacht
20.00 h, St. Laurentiuskirche, Kaierde: Lesen Sie in dieser Ausgabe. Kirchengemeinde Kaierde

Musik-Comedy
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Herzen in Terzen - Jubiläums-Show. www.weltbuehne.de

Barbara Schöneberger
20.00 h, AWD-Hall, Hannover: Tour 2009. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

A-Ha
20.00 h, TUI Arena, Hannover: Foot Of The Mountain Tour. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Foto: Archiv

Momente 2009
20.00 h, Waldorfschule, Göttingen: Didier Squiban. Weitere Informationen und VVK unter www.kunst-kultur-northeim.de

Kabarett
20.00 h, Theater, Hameln: Solo Mime mit Christiane Hess, theater am barg. VVK (05151) 916220. www.theater.hameln.de

Children-Raising-Benefiz
22.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Weedbeat Reggae Party mit Benji, Irie Roots Rebels und MacoRas. Sämtliche Erlöse gehen zugunsten „Kinder Raising Voices e.V.“, mehr Informationen auf www.weedbeat.de. Eintritt 5 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 15.11.

Familienfrühstück
10.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Die Naturfreunde laden alle Interessierten ein. Frühstücksumlage 3 (5) Euro, Kinder frei. Anmeldung bis zum 12.11.2009 bei Gabriele Sievers unter (05181) 4296. NaturFreunde Alfeld e.V.

Ausstellungseröffnung
11.15 h, Galerie im Stammelbachspeicher, Hildesheim: BBK Jahresausstellung. Öffnungszeiten jeweils: Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Bis zum 12. Dezember 2009. Weitere Informationen: www.galerie-imstammelbachspeicher.de

Duo Lesch-Buchberger
11.30 h, Saal der Handwerkskammer, Hildesheim: Zauberhaftes mit Oboe und Harfe. VVK im Kulturring-Büro unter (05121) 34271. Mehr Informationen unter www.kulturring-live.de

Tanzcafé
15.00 h, Mehrgenerationenhaus, Hildesheim: Eintritt 2,50 Euro. Bis 18 Uhr. www.vhs-hildesheim.de

Gesprächskreis ...
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: zum Volkstrauertag mit Gisela Kielhorn-Mildner: "Anne Frank". Frau Kielhorn-Mildner aus Spremberg (Spree-Neiße) korrespondiert mit der 100-lährigen Holländerin Miep Gies. Diese hat Anne Frank über zwei Jahre im Amsterdamer Hinterhaus versorgt und ihre berühmten Aufzeichnungen gerettet. www.tewes-gruppe.de

Gandersheimer Dommusiken
18.00 h, Stiftskirche, Bad Gandersheim: Capella Vocale Gandersheim spielt Englische Chor- und Orgelmusik sowie Herbert Howells „Requiem“. VVK (05382) 981-612 und www.dommusiken.de

Besuch der Oper ...
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner. Leiter: Erich Benke. Anmeldung bei Hildegard Bosse unter (05181) 806332. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. www.senioren-akademie-alfeld.de

Die Meistersinger von Nürnberg
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Oper. www.tfn-online.de

Schauspiel
20.00 h, Theater, Hameln: Der Wind in den Pappeln. Mit dem Renaissance-Theater, Berlin. VVK (05151) 916220. www.theater.hameln.de

Theater-Reihe
20.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Das Leben der Anderen. Bühnenfassung von Albert Ostermaier nach den gleichnamigen Filmdrehbuch von Florian Henckel von Donnersmarck. Coproduktion von Théatre des Capucines, Luxemburg und Euro-Studio Landgraf. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und an der Abendkasse. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

MONTAG, 16.11.

Kleinkunst der „Goldenen Zwanziger“
20.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Otto Reuter (Ivo Zöllner) trifft Joachim Ringelnatz. www.tfn-online.de

Achim Reichel
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Solo mit euch - Mein Leben, meine Musik. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

DIENSTAG, 17.11.

Dietmar Wischmeyer
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Schwarzweiß. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MITTWOCH, 18.11.

Modenschau ...
10.00 h, Park Residenz, Alfeld: mit Gelegenheit zum Kauf mit „Hövermann-Mode-Mobil“. www.tewes-gruppe.de

Vortrag ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: „Ein „heimatvertriebener“ Rheinländer in Alfeld - 4 Semester an der PH Alfeld“. Referent: Peter Alwin Pinnen, Hannover. www.senioren-akademie-alfeld.de

Vortrag ...
19.30 h, Fagus Werk, Alfeld: 90 Jahre Bauhaus - eine Kunstschule feiert ihren Einzug in die Moderne. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.vhs-hildesheim.de

Theater
20.00 h, Wildfangschule, Gronau: Der Besuch der alten Dame - Tragische Komödie von Dürrenmatt. Einführung 19.30 Uhr. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreis-gronau.de

KONZERT

21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Rough Roostars, BlumentoPferde. www.kufa.info

DONNERSTAG, 19.11.

Workshop ...
15.00 h, Jugendzentrum Treff, Alfeld: zum Thema Berufsorientierung und Berufswahl für Jugendliche ab 16 Jahren. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Jugendpflege der Stadt Alfeld (Leine) und PACE - Pro Aktiv Center Alfeld

FREITAG, 20.11.

Der Grüffelo
9.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. Auch um 11 Uhr. www.tfn-online.de

Italienische Operngala
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Die schönsten Arien, Chöre und Orchesterstücke aus der Welt der Italienischen Oper. www.tfn-online.de

Event
20.00 h, Café Live, Alfeld: Veranstaltung siehe unter www.cafe-live.de

Flamenco Nacht
20.00 h, Vier Linden,Hildesheim: mit Azucar del Norte, Gäste: Miguel Sotelo und Alya Al-Kanani. VVK HiAZ 16 Euro (zzgl. Gebühr), AK 19 Euro. www.vierlinden-hi.de

Konzert
20.30 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Monsters Of Liedermaching. www.kufa.info

Konzert
21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Doc, Coccon, Marathon, Empyra. www.kufa.info

Mike Anderson Blues Band
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Soulful Rhythm & Blues - Mike Andersen, Sänger und Gitarrist, hat sich an die Spitze der dänischen Bluesszene gespielt. Die Band ist eine klassische 6-Mann-Kapelle, besetzt mit Saxophon und Trompete. Dies ermöglicht der Gruppe, auch den authentischen R & B-Sound der 50er und 60er Jahre auf die Bühne zu bringen. Zur Starbesetzung dieser Formation gehören Mads „Tiny“ Andersen, der bereits bei Legenden wie Otis Grant, Joe Louis Walker und Ike Turner getrommelt hat. Dazu der Bassist Dave Stevens, Gründungsmitglied auch von Paul Lambs King Snakes und früherer Bassist bei Ike Turner. VVK HiAZ 11 Euro (zzgl. Gebühr), AK 14 Euro. www.cyclus66.de

SAMSTAG, 21.11.

Führung durchs Allwetterbad
10.00 h, Treffpunkt direkt Am Schützenhaus (bitte unbedingt pünktlich sein), Alfeld: Die Stadt Alfeld bietet eine Führung mit Planvorstellung und Baustellenbesichtigung an. Dauer ca. 90 bis 120 Minuten. Rückfragen bei Frau Dörries unter (05181) 703-144. Stadt Alfeld (Leine)

Musik zur Marktzeit
11.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: ... und ich sah einen neuen Himmel - Besinnliche Musik zum Kirchenjahresende. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Tag des offenen Ateliers
11.00 h, Am Bahnhof 8, Alfeld: Rok-Art - Neue Gemälde und Skulpturen von Rolf Knust. Bis 17 Uhr. www.rolfknust.kuenstler-sites.de

Babybasar
14.00 h, Forum der Realschule, Delligsen: Bis 16 Uhr. Gaby Maurischat

Der Grüffelo
15.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Kinderstück für Kinder ab 4 Jahren. www.tfn-online.de

Ausstellungseröffnung ...
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: mit Anke Sowada - „Lieblingsstücke“. Es singt dazu der Chor "Just For Fun". Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.tewes-gruppe.de

Händel-Oratorium „Messias“
19.00 h, St. Matthäi Kirche, Gronau: Georg Friedrich Händel - „Der Messias“, Oratorium für vier Solostimmen, Chor und Orchester - Doreen de Feis, Susanne Jäckh, Rainer Thomsen, Gerhard Bruns, AlfelderVokalEnsemble und Kammerorchester der Musikschule Alfeld, Leitung Volker Dehn. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Musikschule Alfeld in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde

On the Town
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

B.B. & The Blues Shacks
20.00 h, TonArt am Bahnhof, Alfeld: Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.tonart-cafe.de

Momente 2009
20.00 h, Theater der Nacht, Northeim: Jutta Glaser & Claus Boesser-Ferrari. Weitere Informationen und VVK unter www.kunst-kultur-northeim.de

Live Musik
21.00 h, Café Live, Alfeld: mit der Band „Now or Never“ - Es stehen mitreißende aktuelle und klassische Songs aus dem Bereich „Rock & Pop“ ebenso auf dem Programm wie Titel der ruhigeren Art. Eintritt frei. www.cafe-live.de

Überraschend vielseitig ...

Klassische Medien:
Logo- und CI- Entwicklung und Umsetzung
Prospekte, Firmenportraits, Geschäftsberichte, Anzeigen
Broschüren, Kurzinformationen/ Präsentationen
Messegestaltung und -organisation

Neue Medien:
Entwicklung der Konzeption für die Internet--Präsentation
Strukturaufbau, Design und Programmierung der Seiten
Flexibilität und Aktualisierung der Inhalte
Content Management Systeme (CMS)

agentur wolski
konzept & realisation
am buchenbrink 21
31061 alfeld
telefon: 05181 855 22 69
gw@agentur-wolski.de

SONNTAG, 22.11.

Junges Kammerorchester Köln
15.00 h, Audimax der Stiftung Universität, Hildesheim: Aschenputtel - Klassik für Kinder. VVK im Kulturring-Büro unter (05121) 34271. Mehr Informationen unter www.kulturring-live.de

Die Wanze
15.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Erzähltheater für Kinder. www.tfn-online.de

Ars Saltandi
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

MONTAG, 23.11.

Taxi, Taxi
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Themenreihe: Licht ins Dunkel
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Ökonomie und Gemeinschaft 1 - Die matriarchale Gesellschaft. Informationen unter (05563) 705671. www.weltbuehne.de

DIENSTAG, 24.11.

Die Wanze
11.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Erzähltheater für Kinder. www.tfn-online.de

Tage des besonderen Films
19.45 h, Gronauer Lichtspiele, Gronau: Tanguy - der Nesthocker. Auch am 25. um 20.15 Uhr. Informationen beim KulturKreis Gronau e.V. unter (05182) 903848. www.kulturkreisgronau.de

TAO - Die Kunst des Trommelns
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Another World - Another Time. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Konzert
21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Aluminium Babes + Support. www.kufa.info

MITTWOCH, 25.11.

Der Zwerg Nase
11.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen. www.tfn-online.de

Vortrag ...
16.00 h, Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: „Tibet zwischen Lamaismus und Kommunismus“ - Reiseeindrücke aus Tibet. Referent: Wolfgang Schumann. www.seniorenakademie-alfeld.de

On the Town
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Musical. www.tfn-online.de

Gregorian
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Masters Of Chant - Das Original. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Konzert
21.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Friekshow. www.kufa.info

DONNERSTAG, 26.11.

Theater: Zwerg Nase
Heimatverein Delligsen, Festsaal Delligsen: Am Donnerstag, dem 26. November und Freitag, dem 27. November beginnen die Aufführungen um 9.30 Uhr. Die Vorstellungen am Sonnabend, dem 28. November und Sonntag, dem 29. November beginnen um 15 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet Ende

Oktober. Infos: (0 51 87) 30 02 90 und E-Mail monikawrede@gmx.de

Räuber Hotzenplotz
15.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Theaterverein Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ballettstudio Zelazo aus Alfeld. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und bei Doris Roßbach unter (05181) 82458 sowie per E-mail: theaterverein-alfeld@freenet.de www.theaterverein-alfeld.de

Taxi, Taxi
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Komödie. www.tfn-online.de

Konzert
20.00 h, KulturFabrik Löseke, Hildesheim: Mathew James White. www.kufa.info

FREITAG, 27.11.

Der Zwerg Nase
8.45 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen. Auch um 11.15 Uhr. www.tfn-online.de

Räuber Hotzenplotz
15.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Theaterverein Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ballettstudio Zelazo aus Alfeld. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und bei Doris Roßbach unter (05181) 82458 sowie per E-mail: theaterverein-alfeld@freenet.de, www.theaterverein-alfeld.de

Live & Acoustic
20.00 h, TonArt am Bahnhof, Alfeld: Andreas Vogt - Er war Frontmann einer der erfolgreichsten Rockbands aus Alfeld - Morain. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.tonart-cafe.de

Karaoke
20.00 h, Café Live, Alfeld: www.cafe-live.de

Lerntipps vom Studienkreis

Die richtige Lernumgebung

Beim Lernen kommt es auch auf eine geeignete Arbeitsumgebung an. Ihrem Kind sollte möglichst ein eigener Schreibtisch an einem hellen Fensterplatz zur Verfügung stehen, an dem es regelmäßig seine Aufgaben erledigen kann. Der Schreibtisch sollte anschließend immer aufgeräumt verlassen werden, so dass Ihr Kind am nächsten Tag sein Arbeitsmaterial immer an Ort und Stelle wieder findet. Stuhl und Tisch sollten der Körpergröße Ihres Kindes angepasst sein.

Selbstverständlich haben Comic-Hefte, Musik-Geräte oder Computer-Spiele nichts am Arbeitsplatz verloren. Solche Dinge lenken nur ab und verhindern, dass Ihr Kind seine Aufgaben konzentriert und zügig erledigt. Auch im Sinne des Kindes sollten Arbeit und Vergnügen klar voneinander getrennt sein. Wer die Hausaufgaben nur nebenbei bei laufendem Fernseher erledigt, wird weder das eine noch das andere richtig tun können.

Informationen:
Studienkreis Elze, Regina Reinhard,
Telefon (05068) 932250,
E-Mail: elze@studienkreis.de
http://elze.nachhilfe.de
Studienkreis Alfeld, Doris-Elisabeth Wilhelm,
Telefon (05181) 5836,
E-Mail: alfeld@studienkreis.de
http://alfeld.nachhilfe.de

Foto: Archiv

Joja Wendt
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Das Beste am Klavier. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Marit Larsen
20.00 h, Musikzentrum, Hannover: The Chase Tour. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Xavier Naidoo
20.00 h, TUI Arena, Hannover: Live in Hannover. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

SAMSTAG, 28.11.

Dauerausstellung „Ägypten“
Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: Neukonzeption des 2. Teils „Ägypten - Das Leben am Nil“. Mehr Informationen: www.rpmuseum.de

Traditioneller Weihnachtsmarkt ...
14.00 h, Schloss der Porzellanmanufaktur Fürstenberg: mit umfangreichem Programm am 28. und 29.11., jeweils ab 14 Uhr. Mehr Informationen unter www.www.fuerstenberg-porzellan.com

Konzert Local Derby
15.00 h, Mercedes Werkhalle Dreyer, Limmerburg in Alfeld: Zehn Bands, Stadtjugendring

Geselliger Nachmittag
15.00 h, Park Residenz, Alfeld: Lieblingsfarben schauen, Lieblingsmusik lauschen - als Einstimmung auf den 1. Advent. Adolf Leschonski mal ein Bild und lässt zwischendurch klassische Gitarrenmusik erklingen. www.tewes-gruppe.de

Räuber Hotzenplotz
15.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Theaterverein Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ballettstudio Zelazo aus Alfeld. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und bei Doris Roßbach unter (05181) 82458 sowie per E-mail: theaterverein-alfeld@freenet.de

www.theaterverein-alfeld.de

Frau Holles Happy Hour
17.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchenlesung zum Advent. www.tfn-online.de

Das Land des Lächelns
19.30 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Operette. www.tfn-online.de

Local Derby
Stadtjugendring

Kabarett am Klavier
20.00 h, Weltbühne, Heckenbeck bei Bad Gandersheim: Matthias Reuter - Auf schwarz sieht man alles. www.weltbuehne.de

Söhne Mannheims
20.00 h, TUI Arena, Hannover: Live in Hannover. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Basta
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Neues Programm. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Momente 2009
20.00 h, Beim Esel, Einbeck-Sülbeck: Elina Duni Quartett. Weitere Informationen und VVK unter www.kunst-kultur-northeim.de

A-Capella-Chor
20.00 h, Kulturmühle, Buchhagen: Die Frackophoniker. Mehr Informationen: www.kulturmuehle.buchhagen.org

Live Musik
21.00 h, Café Live, Alfeld: mit "Devyl D" - Melodiöser HipHop für alle Altersklassen. Eintritt 3 Euro. www.cafe-live.de

Morblues
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Funky Blues-Ragazzi - Mit einer unbändigen Ladung an Adrenalin serviert die vierköpfige Formation um den Sänger und Gitarristen Roberto Morbioli einen einzigartigen Klangmix aus Funk, Blues, R & B und Soul. Ohne auf abgedroschene Klassiker zurückzugreifen, geht die Band ihren eigenen Weg. Melodische, rhythmisch durchdachte Sprechgesänge im Wechsel mit einfachen, harten Blues-Songs bestimmen das Repertoire dieser Gruppe. VVK HiAZ 10 Euro (zzgl. Gebühr), AK 12 Euro. www.cyclus66.de

SONNTAG, 29.11.

Brunch ...
10.00 h, Kulturmühle, Buchhagen: mit musikalischer Unterhaltung, Swing Duo Gert Richter & Georg Dimetrov. Bis 16 Uhr. Mehr Informationen: www.kulturmuehle.buchhagen.org

Adventswanderung
11.00 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: um Grünenplan, ca. 10 km. Adventskaffee im Berg-Café um 14.30 Uhr. Führung: Erwin Knocke. NaturFreunde Alfeld e.V.

Sonderausstellung
Am 29. November: Familientag - freier Eintritt, bis 16.30 Uhr. Das schönste Fachwerkhaus der Welt - Zwanzig Jahre Wiederaufbau des Knochenhauer-Amtshauses. Bis zum 11. April 2010. Mehr Informationen: www.stadtmuseum-hildesheim.de

Prinzessin Lillifee
14.00 h, TUI Arena, Hannover: Und der Zauber der Rose. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Räuber Hotzenplotz
15.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Theaterverein Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ballettstudio Zelazo aus Alfeld. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703-111 und bei Doris Roßbach unter (05181) 82458 sowie per E-mail: theaterverein-alfeld@freenet.de, www.theaterverein-alfeld.de

Der Zwerg Nase
15.00 h, Theater für Niedersachsen, Hildesheim: Märchen. www.tfn-online.de

Offenes Singen zum 1. Advent
17.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: Konzert zum Zuhören und Mitsingen - Es werden sowohl viele bekannte als auch einige unbekannte Adventslieder in verschiedensten Weisen gemeinsam gesungen. Im Anschluss gibt es Bratäpfel und andere adventliche Leckereien. Ev.-Luth. Kirchenkreis Alfeld

Adventsmusik
18.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. St. Lamberti Kirchengemeinde

Beethoven für alle
18.00 h, Theater, Hameln: VVK (05151) 916220. www.theater.hameln.de

UB 40
20.00 h,Capitol, Hannover: TwentyFourSeven Tour. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

MONTAG, 30.11.

Deine Lakaien
21.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Acoustic Tour Part 1. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

Die neuen Motorsägen STIHL MS 311 und MS 391

Überall souverän abschneiden

MS 311 und MS 391 sind die neuesten Mitglieder der STIHL Motorsägenfamilie. Die beiden robusten Maschinen sind durchzugsstark und optimal auf die Ansprüche von Landwirten, Landschaftsgärtnern und Handwerkern abgestimmt. Mit einer Leistung von 3,1 bzw. 3,3 kW eignen sie sich für die Bestandspflege, Handwerksarbeiten mit Holz und sind ideal im Einsatz bei der Holzernte oder beim Brennholzmachen.

Herzstück der Sägen ist der innovative STIHL 2-MIX-Motor. Diese wegweisende Motorentechnologie kombiniert einen Zylinder mit Vierkanaltechnik und eine Spülvorlage. Der Zweitaktmotor erreicht so ein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich. Der Kraftstoffverbrauch hingegen wird im Vergleich zu konventionellen Zweitaktmotoren ohne 2-MIX-Technologie um bis zu 20 Prozent gesenkt. Da sich dadurch auch der Abgasausstoß um bis zu 50 Prozent reduziert, erfüllen die neuen Sägen bereits heute die strenge EU II-Abgasnorm, die ab dem Jahr 2012 in Kraft tritt.

Weniger Wartungsaufwand

Dank des neuen Langzeit-Luftfiltersystems erreichen die beiden neuen Motorsägen erheblich verlängerte Filterstandzeiten. Durch die Vorabscheidung werden grobe Schmutzpartikel entfernt – der eigentliche Filter wird damit entlastet. Die neuen Sägen können daher gegenüber Vorgängermaschinen doppelt so lange betrieben werden, ohne dass der Filter gereinigt werden muss.

Mehr Arbeitskomfort

Ebenfalls neu ist das professionelle Antivibrationssystem. Die Motorsägen MS 311 und 391 sind mit so genannten Cellasto-AV-Elementen und Spezialfedern zwischen Motorblock und Handgriffen ausgestattet. Diese Pufferzonen reduzieren die Schwingungen, die von Motor und umlaufender Kette erzeugt werden. Der Effekt: Die Motorsägen liegen spürbar ruhiger in der Hand und schonen die Kräfte. Die vibrationsarme Sägekette STIHL ⅜“ Rapid Micro Comfort (RMC) dämpft zusätzlich die Übertragung von Stoßenergie auf die Führungsschiene und sorgt für ein weiches Schneidverhalten.

Darüber hinaus steigert die weitere Ausstattung den Arbeitskomfort: Das Dekompressionsventil reduziert den Kraftaufwand beim Starten und die elektronische Zündanlage gewährleistet, dass das Kraftstoffgemisch effizienter und mit weniger Emissionen verbrennt. Die Zylinderrippen sowie Verschleißteile wie der Luftfilter und Zündkerzen sind alle nach Abnehmen der Haube erreichbar. Wartung und Reinigung vereinfachen sich somit deutlich. An der seitlichen Spannvorrichtung lässt sich die Sägekette mühelos nachspannen, ohne dass die Hand in Kontakt mit den scharfen Zähnen kommt. Das Tanksystem mit Kraftstoff- und Kettenöltank verfügt über große Öffnungen zum leichten und sauberen Befüllen. Ihre patentierten Spezialverschlüsse lassen sich einfach ohne Werkzeug öffnen und schließen. Durch das STIHL Ematic Kettenschmiersystem kann das Kettenhaftöl gezielt dosiert werden, wodurch sich der Verbrauch um bis zu 50 Prozent reduzieren lässt.

Beratung und Verkauf:
Grünes Warenhaus am Bahnhof, Alfeld
Telefon (05181) 812 19.

Locker vom Hocker

Mit zunehmenden Alter nimmt naturgemäß die Reaktionsfähigkeit des Menschen ab, was u. a. zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Kommen außerdem körperlich/ geistige Erkrankungen oder Behinderungen hinzu, kann mitunter jede Eigenaktivität des Bewohners, wie das Ein- und Aussteigen aus dem Bett, der Gang zur Toilette u. a. zur Gefahr werden. Neben Prellungen, Frakturen etc. ist für den Bewohner mit einem Sturz oft auch ein seelisches Trauma verbunden, das zusätzliche Verunsicherung und Hilflosigkeitsgefühle auslöst.
Hilfreich ist da mit regelmäßigen gymnastischen Übungen, wichtige Muskelgruppen zu trainieren und die Beweglichkeit zu erhalten.

Nach der Aufwärmung des gesamten Körpers werden nacheinander verschiedene Muskelgruppen (Oberkörper/Beine) mit Gewichten trainiert.

Ob Sturzprophylaxe (STP), Gymnastik „Fit in den Tag“ oder das Training im Fitnessraum: das Interesse der Bewohner der Parkresidenz an sportlicher Betätigung ist sehr groß.

So groß, dass die räumliche Kapazität sowie die Übungsmaterialien ausgeschöpft sind und nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern bei diesen Stunden dabei sein kann.

Die STP wird für die Bewohner seit einem Jahr angeboten. Nach der Aufwärmung des gesamten Körpers werden nacheinander verschiedene Muskelgruppen (Oberkörper/Beine) mit Gewichten trainiert. Die Gewichte werden von den Senioren teilweise selbst hergestellt und bestehen aus Wasserflaschen mit einem Inhalt von einem Liter und Körnerkissen mit einem Gewicht von 250g. Durch ständige Weiterbildung der Übungsleiter und zukünftige Anschaffung von Übungsgeräten wie Hanteln und Fußmanschetten, die nur begrenzt vorhanden sind, wird die Qualität der Therapie permanent erhöht.

Die Gymnastikstunden werden durch Mobilitätsübungen, kleine Spiele, ausreichende Dehnungseinheiten und Grundübungen der Beckenbodengymnastik erweitert. Eine etwa fünfminütige Entspannung rundet die Stunde ab.

Mit Spaß dabei

Auf Grund der positiven Resonanz und gezielter Weiterbildung der Übungsleiter wird ab November eine wöchentliche Beckenbodengymnastik von ungefähr 20 Minuten im „Club 60“ der Parkresidenz angeboten.

Die Mitarbeiter/innen hoffen, dass die Bewohner weiterhin so gesundheitsbewusst und in guter Verfassung an den sportlichen Angeboten des Hauses teilnehmen können.

Gymnastik wird sehr gut von den Bewohnern angenommen. Doch neben dem Training darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So fließt Bewegung nach Musik spielerisch immer wieder in die Stunden ein. Meist sind es Bewegungen zu bestimmten Themen, wie z.B. Regen.

Hierbei wird eine Besonderheit genutzt: Da die Gefühlsebene angesprochen wird, lassen sich die Bewegungen durchführen, auch wenn es dem Teilnehmer sonst sehr schwer fällt oder es nahezu unmöglich erscheint, eine Bewegung durchzuführen.

Ein Beispiel: Die Teilnehmer sollen die Arme hochheben. Vielen fällt diese Bewegung schwer. Wenn man nun aber sagt: „Der Regen fällt vom Himmel“, gehen die Arme automatisch nach oben, da die Gefühlsebene angesprochen wird. So können spielerisch wichtige Bewegungen durchgeführt und trainiert werden und ist in der Wiederholung auch ein gutes Gedächtnistraining. (red)

Park-Residenz, Alfeld: (05181) 930 097

GESUNDHEITSTAGE
UND TAG DER OFFENEN TÜR
Werfen Sie einen Blick auf Fitness und Gesundheit im nächsten Jahrzehnt!
... fühl Dich gut!
WORKOUT Med.
Fitness- und Wellnessclub
Wir laden Sie herzlich ein!
31.10. und 1.11.
von 10-17 Uhr
in Alfeld und Elze
Fitness und Wellness in anderen Dimensionen...
✔ Eröffnung Dr. Wolff Rückentherapiezentrum
✔ 44 Minuten milon exklusiv: Erleben Sie, wie schnell, sicher und effektiv Sie bei uns trainieren können!
✔ VACU WALK - Sanfte Bewegung im Unterdruck- Das Schöne Beine- und Stoffwechselkonzept.
✔ Metabolic Balance - Dauerhaft Abnehmen - Energie und Vitalität steigern!
✔ Neueröffnung WORKOUT Med. Alfeld nach Umbau und Erweiterung
✔ Pilates-Studio und Kursangebot
✔ Wellness und Entspannung
Erleben Sie den Unterschied - Lassen Sie sich vom Fitnesskonzept der Zukunft begeistern!
WORKOUT Med. Fitness- und Wellnessclub
www.fitness-alfeld.de · Industriestr. 2B · 31061 Alfeld
www.fitness-elze.de · Schmiedetorstr. 57 · 31008 Elze

Foto: Archiv

Aufführung der Jugendgruppe des Theatervereins Alfeld e.V.

Der Räuber Hotzenplotz

Fast jeder kennt sie, die berühmt berüchtigte Geschichte vom „Räuber Hotzenplotz“ nach Otfried Preußler. Dieses Stück hat sich in diesem Jahr die Jugendgruppe des Theatervereins Alfeld e.V. unter der Leitung von Melanie Roßbach ausgesucht, um es Ende November für ihre kleinen und großen Zuschauer in der Aula des Gymnasiums aufzuführen.

Die Großmutter (Isabell Humbert) bekommt zum Geburtstag von Kasperl (Atiena Abednia) und Seppel (Jessica Lorenz) eine Kaffeemühle geschenkt, die „Alles neu macht der Mai“, spielen kann. Doch dann kommt der Räuber Hotzenplotz (Jens Stephan) und stiehlt die Mühle. Aber der findige Kasperl und sein treuer Helfer Seppel lauern dem Räuber auf. Sie bohren ein Loch in eine angeblich mit Gold gefüllte Kiste. Der darin enthaltene Sand führt sie zur Höhle des Räubers. Leider werden sie von Hotzenplotz gefangen und Kasperl, den Hotzenplotz irrtümlich für Seppel hält, wird an den Zauberer (Nicole Krumfuß) verkauft. Dort gelingt es Kasperl mit Hilfe des Feenkrauts, die als Unke (Nadine Schielmann) verzauberte Fee Amaryllis (Melanie Roßbach) zu retten. Der Zauberer platzt vor Wut, nicht ohne vorher den Hotzenplotz in einen Gimpel verwandelt zu haben. Als Dank schenkt Amaryllis dem Kasperl einen besonderen Ring. Mit dessen Wunschkraft kann Kasperl das große Abenteuer schließlich zu einem glücklichen Ende führen.

Die Rolle des Wachtmeisters übernimmt Emily Steinbrück. Für eventuelle „Texthänger“ springt in diesem Jahr Bianca Hahne als Souffleuse ein.

Die Tänzerinnen und Tänzer des Ballettstudios Zelazo untermalen wie bereits in den vergangen Jahren das Theaterstück mit ihrem tänzerischen Können. (red/md)

Auf dem Foto sind zu sehen (von links nach rechts):
Jens Stephan (Räuber Hotzenplotz), Nicole Krumfuß (Zauberer), Melanie Roßbach (Fee Amaryllis), Jessica Lorenz (Seppel), Atiena Abednia (Kasperl), Emily Steinbrück (Wachtmeister)
Sitzend: Nadine Schielmann (Unke) und Isabell Humbert (Großmutter)

Der Eintrittspreis für Kinder und Erwachsene beträgt jeweils 5 Euro, bei Gruppen von mehr als 20 Personen gibt es eine Freikarte. Vorverkauf und Gruppenbestellung ab sofort bei Doris Roßbach unter Telefon (05181) 82458 oder per e-mail unter theaterverein-alfeld@freenet.de

Karten (ohne Gruppenbestellungen) gibt es auch im Bürgeramt in Alfeld unter Telefon (05181) 703111 oder per Fax (05181) 703222

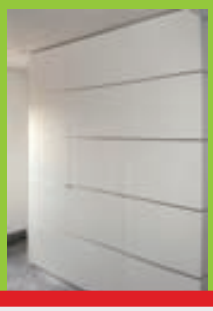
Selbstverständlich wird die Szenerie kindgerecht umgesetzt.
Seien Sie also gespannt, wenn der Theaterverein an folgenden Tagen den Vorhang aufzieht:
Donnerstag, 26.11.2009 um 10 Uhr
Freitag, 27.11.2009 um 10 Uhr
Samstag, 28.11.2009 um 15 Uhr
Sonntag, 29.11.2009 um 15 Uhr

leuci Innenausbau

Umgestaltung der Aula des Gymnasiums Alfeld
Bauherr: Landkreis Hildesheim
Entwurf: STÖVER Architekten

Wir erstellten die Theke im Vorraum der Aula.

Sideboard (Privat)
freischwebend, unsichtbare Aufhängung
Beleuchtung: RGB LEDS, Farbwechsel programmierbar, dimmbar
Vollauszüge, mit Tip-On Ausfahrautomatik



Sideboard
Wandschrank
Schminktisch
Schubkästen
MDF, Lackaufbau,
Farbton Ral 9010,
Struktur-Effekt perl

alexander leuci
tischlermeister

www.leuci-design.com
info@leuci-design.com

winzenburgerstr. 69
31061 alfeld

fon 05181 828 766
mobil 0171 1964 907

Vom 3. bis 6. Dezember 2009, Messegelände in Hannover

Pferd & Jagd 2009

Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln. Freuen Sie sich auf die Erlebniswelt für alle Reiter, Jäger, Angler und Schützen. Vier Tage lang Aktionen, Informationen, Trends und Neuheiten. Erleben Sie die ganze Welt der Pferde in spannenden Shows und Vorführungen. Lauschen Sie dem Hörnerklang bei den Waidmännern, staunen Sie über Greifvogelflüge in der Messehalle und Jagdhundevorführungen. Testen Sie Ihr Glück beim Fliegenfischen oder staunen Sie über Dog-Action.

Fotomaterial von Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen

Über 700 Aussteller aus 22 Nationen erwarten Sie mit einem umfassenden Angebot auf 75.000 qm Ausstellungsfläche in sieben Messehallen.

Die Messe Pferd & Jagd hat mit über 1000 Pferden und 400 Fachausstellern erneut ein hippologisches Gesamtpaket geschnürt, das es in sich hat. Für Spaß, Spannung und Superlative sorgen neben dem großen Weltrekordversuch in vier „pferdigen" Messehallen die zwei- und vierbeinigen Stars – egal ob aus der Western-, Barock-, Freizeit- oder Sportreiterszene. Praxisnahes Infotainment gibt`s täglich nonstop in Reiterforen und im Aktionszirkel mit prominenten Pferde-Experten. Trends und Top-Marken in Sachen Reiter- und Pferde-Equipment setzen Maßstäbe auf der Fachmesse und bieten alles, was das Shopping-Herz begehrt.

Sensationeller Weltrekordversuch auf der Messe Pferd & Jagd

Auf die Stecken fertig los - Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, alle können mitmachen beim Rekordversuch auf der Pferd & Jagd am 6. Dezember um 14.30 Uhr. Zusammen mit radio ffn und dem reitsport Magazin soll in der Show-Arena die weltgrößte Steckenpferd-Quadrille aufmarschieren, angefeuert von Messe-Maskottchen Fred Pferd und ffn-Morgen-Man Franky. Kindergärten, Schulklassen oder Reitvereine – alle sind eingeladen, den Rekord zu knacken. Es winkt ein Eintrag ins berühmte Buch Guinness World Records™.

Zum Wiehern - Wer mit seinem Steckenpferdchen zwischen 12 und 14 Uhr zum Info-Counter (Eingang-Nord) kommt, hat freien Eintritt. (red/md)

Pferd & Jagd
3. bis 6. Dezember 2009
Hannover Messegelände geöffnet von 10 bis 18 h
Mehr Informationen unter:
www.pferd-und-jagd-messe.de

Eintrittskarten bei Ticket Online unter (01805) 4470111 und www.ticketonline.de

GEWINNAKTION
Die SIEBEN: verlost 5 x 2 Eintrittskarten. Bitte eine Postkarte bis zum 16. November 2009 an unsere Redaktion schicken. Mit vollständiger Anschrift, telefonischer Erreichbarkeit und ganz wichtig den Gewinnwunsch nicht vergessen. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Viel Glück! Ihre SIEBEN: regional

Ab 25. November werden wieder Wünsche erfüllt

Wünsche, die am Baum hängen

Die Weihnachtswünsche-Bäume in der „Park Residenz Alfeld", dem „Seniorenpark Winzenburg" und im „Seniorendomizil Hubertus Bad Gandersheim" sind bereits gute Tradition zum Fest der Liebe. Die Marianne-Tewes-Stiftung hat in diesem Jahr zum sechsten Mal eine Aktion gestartet, mit der finanziell benachteiligte Kinder zu Weihnachten ihre Herzenswünsche erfüllt bekommen.

Am letzten Schultag, dem 22. Dezember, werden dann im Rahmen einer großen Weihnachtsfeier die Geschenke überreicht

Noch bis zum 17. November werden die Wünsche gesammelt. Schulen, Kindergärten Betreuungsstellen und Ämter, die Kontakt zu Kindern haben und deren Situation einschätzen können, sind bereits angeschrieben, um Vorschläge zu machen. Wichtig ist dabei, dass die Wunschzettel anonym sind. Sie sollen weder den Nachnamen noch die Adresse des Kindes verraten.

Sind die Wünsche im Wert von maximal 50 Euro abgegeben, sucht die Stiftung Paten für deren Erfüllung. Die Wünschebäume werden dann mit den kleinen Karten bunt geschmückt. Jeder, der etwas Gutes tun will, kann sich die Wunschzettel ab dem 25. November ansehen, aussuchen und eine Patenschaft übernehmen.

„Der Pate bekommt bei uns dann den Wunschzettel des Kindes. Auf unserer Kopie vermerken wir den Namen und die Telefonnummer des Paten.

Die Geschenke sollten bei uns bitte verpackt und mit dem angehängtem Wunschzettel bis zum 17. Dezember wieder abgegeben werden. Es wäre sehr schön, wenn ein persönlicher Brief an das Kind beiliegen würde.", betont die Initiatorin Marianne Tewes.

Es werden aber keine Wunschzettel direkt angenommen – dies geschieht nur nach Aufforderung durch die oben angegebenen Stellen.

Der Wert der Wünsche sollte 50 Euro nicht überschreiten. Gerade diese Größenordnung können die Eltern nicht erfüllen.

Die Wünsche umfassen in der Regel: Spielzeug, Bekleidung, Rucksäcke für die Schule, Decken, besondere Bettwäsche usw.

Diese Wünsche sollten bitte unbedingt mit neuer Ware erfüllt werden, da die Kinder normalerweise nur gebrauchte Bekleidung oder Spielzeug bekommen. Die Kinder sollen so das Gefühl bekommen, dass der Pate extra für sie einkaufen war, dass sich jemand gezielt für dieses Kind einsetzt und dieses Kind ihm wichtig ist! Es werden keine Wünsche, wie Handy, Computerspiele und ähnliches erfüllt.

Am letzten Schultag, dem 22. Dezember, werden dann im Rahmen einer großen Weihnachtsfeier die Geschenke überreicht. Die Paten müssen bitte Verständnis haben, dass nur mit den Kindern und den Betreuern gefeiert wird. Die Kinder sollen in diesem geschützten Bereich ihre Geschenke bekommen und nicht „vorgeführt" werden.

Im Bereich Alfeld werden dieses Jahr ca. 150 Kinder angesprochen, dazu kommen weitere 100 Kinder aus den Diakonie-Bereichen Elze, Bockenem und Bad Gandersheim.

Beteiligen Sie sich an der schönen Aktion und seien Sie sicher, dass auch in diesem Jahr wieder viele Kinderaugen leuchten werden! (gw)

Marianne-Tewes-Stiftung
Antonianger 42, 31061 Alfeld
Tel.: (05181) 93000
info@marianne-tewes-stiftung.de
Spaka Hildesheim:
Konto 110 089 089, BLZ 259 501 30

Foto: Archiv

Samstag, 21. November 2009, 19 Uhr, St. Matthäi Kirche, Gronau

Händel-Oratorium "Messias"

Die erfolgreiche Aufführung findet ein weiteres Mal in der Gronauer St. Matthäi-Kirche statt. Ähnlich oder auch gleich wird sie klingen wie die Aufführung von Georg Friedrich Händels "Messias"-Oratorium beim Lamspringer September Konzert.

Foto von Jürgen Zimmat, Klosterkirche in Lamspringe

Das AlfelderVokalEnsemble (Chor der Musikschule) und das Kammerorchester der Musikschule singen und spielen in fast gleicher Besetzung. Das Solisten Quartett ist etwas verändert.

In Gronau werden Doreen De Feis (Sopran), die Gesangslehrerin der Gerhard-Most-Musikschule; die ehemalige Musikschulschülerin Susanne Jäckh (Alt), in der Region und darüber hinaus beliebt und bekannt; Rainer Thomsen (Tenor) und der Gronauer Gerhard Bruns (Bass) singen.

Die Messias-Aufführung, unter der Leitung von Volker Dehn, hat gerade "Silber-Jubiläum". Im Dezember 1984 erklangen in Gronau und Alfeld große Teile des Werkes, sieben Aktive von damals in Chor und Orchester sind heute noch dabei.

Anlass für die Wiederaufnahme ist das Händel-Jahr (der Komponist starb 1759). (red/md)

Sonntag, 13. Dezember 2009, 17 Uhr, St. Nicolai Kirche, Alfeld

Händel im Advent

Oratorium - The Messiah

Im April 2009 dieses Jahres jährte sich zum 250. Mal Georg Friedrich Händels Todestag. Der berühmte Barockkomponist hat schon zu seinen Lebzeiten unzählige Musikbegeisterte in seinen Bann gezogen. Händels wohl bekanntestes Oratorium „Der Messias“ wird im Sinne der historischen Aufführungspraxis in seiner originalen Gestalt und in der englischen Originalsprache zu hören sein.

Mitwirkende sind die Kirchenkreiskantorei Alfeld, die Löhner Kantorei, das Niedersächsische Kammerorchester Hannover (Kammerorchester der NDR Radiophilharmonie), Christine Lea Meier (Köln) - Sopran, Mareike Bielenberg (Hannover) - Alt, Goetz Phillip Körner (Hannover) - Tenor und Roman Tsotsalas (Hannover) - Bass. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Kreiskantor Benjamin Dippel. (red/md)

Nummerierte Platzkarten gibt es je nach Kategorie von 10 bis 18 Euro. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Alfeld und an der Abendkasse erhältlich.

Goetz Phillip Körner - Tenor

Kulturvereinigung Alfeld - Spielzeit 2009/2010

Theater-Reihe

Sonntag, 15. November 2009
„Das Leben der Anderen“
Bühnenfassung von Albert Ostermaier nach dem gleichnamigen Filmdrehbuch von Florian Henckel von Donnersmarck,
Regie: Johannes Zametzer
mit: Luc Feit, Germain Wagner und Petra Zwingmann
Coproduktion von Théâtre des Capucines, Luxemburg und Euro-Studio Landgraf

15. November 2009
Luc Feit

Dienstag, 15. Dezember 2009
„Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“
nach dem Roman von Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Reimann

Regie: Klaus Gendries
mit Walter Plathe, Maria Mallé, Frauke Büscher,
Klaus Gendries, Reiner Heise u.a.
Komödie am Kurfürstendamm

Sonntag, 07. Februar 2010
„Kollaboration“
Schauspiel in zwei Akten
von Ronald Harwood,
Deutsch von Max Faber
Regie: Wolfgang Engel
mit Peter Bause, Hellena Büttner, Matthias Freihof, Marlen Ulonska u.a.
Euro-Studio Landgraf

Dienstag, 02. März 2010
„Der Verdacht“
Kriminalstück nach der gleichnamigen Novelle von Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung: Manfred H. Greve
mit Reinhard von Hacht,
Manfred H. Greve, Reinhard Horras,
Andrea Gloggner u.a.
Tourneetheater Greve

Konzert-Reihe

Mittwoch, 28. Oktober 2009
Promenadenkonzert
„60 Jahre Kulturvereinigung“
Impressionen mit Marimba
Göttinger Symphonie Orchester

Leitung und Moderation:
Hermann Breuer,
Solistin: Katarzyna Mycka, Marimbaphon
Werke von Ibert, Köper und Georges Bizet

Mittwoch, 13. Januar 2010
Neujahrskonzert
„Karneval in Venedig“
Göttinger Symphonie Orchester
Leitung: Christoph-Mathias Mueller,

Solist: Reinhold Friedrich, Trompete

Freitag, 12. März 2010
Göttinger Symphonie Orchester
Leitung: Christoph-Mathias Mueller,
Solist: Adam Czermak, Violine
Werke von Mozart, Beethoven, Dvorák

Kammermusik-Reihe

Samstag, 05. Dezember 2009
Klavierabend
mit Leopoldo Lipstein
Werke von Schubert,
Mendelssohn Bartholdy

und südamerikanischen Komponisten

Sonntag, 14. Februar 2010
Liederabend
mit Susanne Jäckh-Karadag, Alt
und Stellario Fagone, Klavier
Lieder von Schumann, Berg und Wolf

Montag, 19. April 2010
Streichquartett – Geigenhof-Quartett
mit Werken von Haydn,
Mozart und Schubert

Kartenvorverkauf:

Alfelder BürgerAmt, Marktplatz 12, 31061 Alfeld (Leine)
Telefon (05181) 703-111, Fax (05181) 703-222
E-Mail: buergeramt@stadt-alfeld.de
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr
Freitag von 8 bis 13 Uhr, Sonnabend von 10 bis 13 Uhr

Samstag, 7. November und Sonntag, 8. November 2009, BBS, Alfeld

Freizeit kreativ gestalten

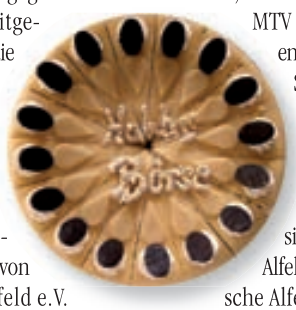
Die 16. Freizeit- und Hobbybörse in den Berufsbildenden Schulen an der Hildesheimer Straße öffnet ihre Türen. Wie in den letzten fünfzehn Jahren werden wieder Tausende von Besuchern erwartet, die sich Anregungen holen oder erste Geschenke und Einkäufe für die Advents- und Weihnachtszeit tätigen.

Die Eröffnung der 16. Hobbymesse findet am Sonnabend, dem 7. November um 11.00 Uhr statt. Der Ausstellungsbeginn wird durch Turndarbietungen umrahmt.
Die Börse ist dann am Sonnabend bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr für die Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Um eine möglichst große Bandbreite der Freizeitangebote der Region präsentieren zu können, wird darauf hingewiesen, dass noch Plätze für Aussteller, sowie auch für Vereine und Initiativen bereit gehalten werden.
Die Veranstalter nehmen gern noch Anmeldungen von Organisationen oder Ausstellern an.
Für Vereine ist die Teilnahme an der Freizeitbörse kostenfrei.
Anmeldungen und Informationen bei Carsten Löhrke unter (05181) 703-118.

Hobbykünstlerinnen und -künstler lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und verraten auch gerne einmal Tipps und Tricks fürs Selbermachen und Kreativ-Sein. Dass viele Aussteller auch eine weite Anreise zur Freizeit- und Hobbybörse nicht scheuen, zeigt den guten Ruf, den diese Börse im südniedersächsischen Raum genießt.

So beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder viele Vereine mit Ständen und Vorführungen. Sie zeigen hier einmal mehr, wie ehrenamtliches Engagement zu sinnvoller Freizeitgestaltung führt. „Über die Teilnahme der Vereine freuen wir uns besonders“, berichten Nadine Meier und Stephan Maedge, die bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtjugendring Alfeld e.V. (SJR) gemeinsam mit Carsten Löhrke vom Forum Alfeld Aktiv e.V. (FAA) die Gesamtorganisation der Börse übernommen haben. „Die Räumlichkeiten der BBS in Alfeld sind ideal für diese Art von Veranstaltung. Sie sind so großzügig bemessen, das wir auch in diesem Jahr, mit ca. 100 Angeboten und Ständen, keine Platzprobleme bekommen.“, so die Ausstellungsmacher.



Sehr aktiv werden kann man in diesem Jahr in der Sporthalle der BBS. Der Behindertensportverein Alfeld präsentiert dort die Sportart „Bogenschießen“ und fordert zum aktiven Mitmachen auf. Zudem werden sich in der Halle die ganz Kleinen auf einer großen Hüpfburg vergnügen können. Rund um die Betreuung der Kinder hat sich in diesem Jahr die Gruppe „Gottes Bodenpersonal“ aus Langenholzen jede Menge einfallen lassen. Der TSC Sack lässt es sich nicht nehmen, einen Liftservice anzubieten. Wie in einem Grandhotel wird man von Pagen zwischen den Etagen gefahren.

Angeboten werden desweiteren Spiele für Kinder, Lesungen der Seniorenakademie, Tanz- und Sportvorführungen des MTV Röllinghausen sowie Orientalischer Tanz der VHS. Das Seniorenbüro wird die beliebten Holz- und Hardanger-Handarbeiten präsentieren. Der Internetauftritt der Stadt Alfeld präsentiert sich durch den Data Network Alfeld, ebenso wird das historische Alfeld durch das Alt- Alfeld-Team gezeigt und bewundert werden können. Bei den Amateurfunkern darf wieder gefunkt und es dürfen Platinen gelötet werden.

Erholung vom Stöbern und dem regen Markttreiben bietet die Cafeteria des SJR, in der man es sich bei leckerem Kaffee und Kuchen oder einer Waffel, gebacken nach altem „Hobbybörsen-Geheimrezept“, gemütlich machen kann. Warme Speisen wie Bratwurst und Pommes runden das Angebot ab. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr der Alfelder Jugendarbeit zugute. (red)

VOLLE KRAFT VORAUS!

Die neuen robusten Motorsägen MS 311 und MS 391:
- Mehr Leistung bei weniger Emissionen
- Jede Menge Durchzugskraft mit hohem Drehmoment
- Langzeit-Luftfiltersystem und lange Serviceintervalle
- Neues Antivibrationssystem

STIHL

Wir beraten Sie gern!

Grünes Warenhaus

Gartenfachgeschäft
Alfeld, Am Bahnhof 8
www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Foto: Archiv

Promotion:

Bajuwarische Spezialitäten und wertvolle Informationen

Großes Interesse beim Badwelt-Oktoberfest auf dem Holtzmann-Gelände

Der 25. Oktober war ein besonders schöner Herbsttag: Sonnenschein, blauer Himmel, deutlich mildere Temperaturen als in der Woche zuvor und die Blätter schon goldfarben leuchtend. Das Oktoberfest der Badwelt auf dem Gelände der Firma Holtzmann war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt wegen der vielen glücklichen Besucher.

Bei herrlichem Wetter tummelten sich die Besucher auf dem Firmengelände.

Die Badausstellung war ständig gut besucht.

Im Außenbereich wurden neue Kfz-Modelle präsentiert.

Entenangeln – ein Kinderklassiker bei Holtzmann.

In der Heizungsausstellung konnte man sich über neue Techniken informieren.

An und in der Hüpfburg war immer viel Betrieb.

Neben der Badwelt Alfeld GmbH waren Feddersen Automobile, die Autogalerie Alfeld und der Einzelhandel Wiegand mit dabei. Delfi Fliesen und der Raumausstatter-Meisterbetrieb Lohmann werteten die Ausstellungen mit ihren Angeboten auf. Die präsentierten Bäder und Sanitäreinrichtungen wurden so ansprechend ergänzt.

Auf dem Hof der Firma Holtzmann sorgten die gezeigten Fahrzeuge vom VW-Händler Feddersen und der Autogalerie für Interesse. Viele nahmen den Platz hinterm Lenkrad ein, um ein Gefühl für die Gefährte zu bekommen. Bei dem blauen Himmel war natürlich der schnittige Ford Mustang Cabrio ein vielbestaunter Blickfang.

Fachliche Informationen zu den Themen Badsanierung und -ausstattung, Heizsysteme und Energiesparen sowie Solaranlagen wurden insbesondere von den Handwerkern gegeben, die sich zur Badwelt zusammengeschlossen haben.

Während des Oktoberfestes wurde Ingrid Hischer als Geschäftsführerin der Badwelt und Holtzmann-Mitarbeiterin verabschiedet. Acht Jahre lang war sie an der Schnittstelle zwischen Handwerker, Händler und Endverbraucher beziehungsweise Kunde tätig. „Sie hat diesen Spagat hervorragend hinbekommen“, so Michael Lüdecke, der Niederlassungsleiter des Fachgroßhändlers Holtzmann.

Darüber hinaus habe Ingrid Hischer der Badwelt seit ihrer Gründung „ein Gesicht gegeben“. „Kontinuität, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit zum kritischen Dialog hat ihre Arbeit ausgezeichnet“, so Michael Lüdecke, der sich auch für ihr unermüdliches Engagement bei den zahlreichen Badwelt-Veranstaltungen bedankte. „Sie hat die Kernerarbeit gemacht und Leistung vorgelebt.“

Beim diesjährigen Oktoberfest gab es neben den jahreszeitlich passenden, bajuwarischen Spezialitäten wie Weißwurst oder Leberkäs natürlich auch Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und frischgezapftes Bier. Die Tanzschule Schuppmann bereicherte das Unterhaltungsprogramm mit einer Techno-Tanzeinlage im Hochregallager des Großhändlers – „ein Highlight“, wie Michael Lüdecke betonte.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Föhrste sorgte für schmissige Melodien; für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Entenangeln, Ball- und Malspiele sowie vieles mehr. So war den ganzen Tag auf dem Firmengelände im Industriegebiet Limmer West zur Zufriedenheit aller richtig was los. *(hst)*

Holtzmann, Badwelt Alfeld GmbH
Alfeld, Liebigstraße 3, hinter McDonalds
info@holtzmann.net, www.holtzmann.net

Verabschiedung von Ingrid Hischer durch Niederlassungsleiter Michael Lüdecke

Für Kinder gab es viele Angebote.

Probesitzen in einem Volkswagen

Aufführung der Tanzschule Schuppmann

Fotos: H. Stumpe, privat

Samstag, 14. November 2009, 20 Uhr, St. Laurentiuskirche, Kaierde

Friedensnacht

Die Kirchengemeinde Kaierde lädt zur siebten spirituellen Friedensnacht in die Kaierder St. Laurentiuskirche ein. Singen von Friedensliedern und Taizegesängen stehen ebenso auf dem Programm wie Tanzen und eine Klangmeditation. Außerdem werden mit der großen Trommel Lieder aus der Südsee begleitet. Wer mag, ist herzlich eingeladen, mitzumachen oder einfach die Atmosphäre zu genießen.

Keiner ist fremd und alle sind willkommen in der Kaierder St. Laurentiuskirche

Gegen 22 Uhr wird es ein Lagerfeuer vor der Kirche und einen Imbiss geben. Die Gäste werden gebeten, etwas zum Essen beizutragen, für die Getränke sorgt die Kirchengemeinde. Hilfreich ist es auch, wenn eigenes Besteck mitgebracht wird.

Nach der Pause geht es mit Liedern und Gesängen bis etwa 24 Uhr weiter. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die Unkosten wird erbeten.

Die Kaierder St. Laurentiuskirche zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre aus und wird durch die regelmäßigen Lebensfeste und Friedensnächte zu einem Ort der Begegnung für die Menschen, die in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten auf der Suche nach innerem und äußeren Frieden sind. Keiner ist fremd und alle sind willkommen. (red/md)

Gala-Glanzlichter in Hannover

Fotomaterial von Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen

Die Nacht der Pferde 2009

Gänsehaut garantiert - Die Nacht der Pferde hat auch 2009, am 4. und 5. Dezember, wieder die Crème de la Crème der Pferdeshow-Szene nach Hannover gelockt. Ein ganz besonderer Mix aus heißen Newcomern, Superstars und den schönsten Pferderassen der Welt erwartet die Besucher. Die Pferdefaszination der Show hat viele Facetten – mal ruhig, mal temporeich, mal leidenschaftlich.

Einer, der in emotionalen Schaubildern all dies vereint, ist Publikumsliebling Jean-Marc Imbert, der französische Freiheitsdressur-Experte.

Seine Liebe gehört den iberischen Pferden - Hakan Alp, Frauen-Schwarm und Meister an der Garrocha, hat sich ganz der klassischen, feinen Reitkunst verschrieben. So zeigt er und seine Hengste ausdrucksstarke Performances auf höchstem Niveau.

Toni Hochegger aus Österreich sorgt mit seinem tierisch witzigen Hund-Pferd-Gespann für die richtige Prise Humor in der Nacht der Pferde. Sanft und spielerisch entlockt er seinen vierbeinigen Freunden ihre ganz speziellen Talente.

Der Weltmeister im Trick-Roping, Black Leo Holcknecht, zeigt, was echte Lassowerfer-Kunst ist. Der gebürtige Tscheche ist in Pullman City II, einer Westernstadt im Harz, zuhause.

Für weitere Glanzlichter sorgen das Minishetty-Gestüt Soestblick mit rasanten Fahrsportbildern und das Landgestüt Celle mit seiner Traditions-Quadrille der begehrtesten Zucht- und Sporthengste Niedersachsens. Exakter und schöner geht Quadrille-Reiten nicht.

Die weiteste Reise zu Hannovers faszinierender Pferdegala hat sicherlich die mexikanische Grupo Calli. In einem Gesamtkunstwerk aus Licht, Sound und atemberaubenden Kostümen ziehen die Aztekenschamanen das Publikum mit Indianertänzen zu mitreißenden Trommelrhythmen in den Bann.

Gespannt sein kann man auch auf die Überraschungsgäste: Dressur- und Voltigier-Top-Stars haben sich angesagt. Neben Pferde-Action darf natürlich auch die Dog-Action in der Show-Arena nicht fehlen. Hunde aller Rassen werden die Herzen der Besucher erobern und laufen in der Nacht der Pferde zu Höchstform auf.

Nach der Gala-Show trifft man die Stars hautnah - Autogrammstunde und kulinarische Genüsse auf der Gourmetmeile lassen den Abend im passenden Ambiente ausklingen. (red/md)

Gala-Show „Nacht der Pferde"
4. und 5. Dezember 2009, um jeweils 19 Uhr
Mehr Informationen unter:
www.nachtderpferde.de

Eintrittskarten bei Ticket Online unter (01805) 4470111 und www.ticketonline.de
Freitag, 4.12. alle Plätze 35 Euro
Samstag, 5.12. alle Plätze 45 Euro
(inkl. Gebühren und Messe-Eintritt zzgl. Versand)

GEWINNAKTION
Die SIEBEN: verlost 1 x 2 Eintrittskarten. Bitte eine Postkarte bis zum 16. November 2009 an unsere Redaktion schicken. Mit vollständiger Anschrift, telefonischer Erreichbarkeit und, ganz wichtig, den Gewinnwunsch nicht vergessen. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Viel Glück! Ihre SIEBEN: regional

Foto: Archiv

Anke Sowada stellt in der Park-Residenz aus

Lieblingsstücke

Die Leidenschaft für das Hinabtauchen und Versinken in eine eigene Farbwelt ist in Anke Sowadas Bildern zu spüren. Ihre neue Ausstellung „Lieblingsstücke“ in der Park-Residenz in Alfeld besticht durch die Intensität der Farben, die Bilder erscheinen lichtdurchflutet in ganz eigener Farbtiefe.

Unter dem Titel „Lieblingsstücke“ entstanden zunächst eine Reihe von Musikbildern. Auslöser dafür war die wachsende Begeisterung der eigenen Familie für die Musik. Anke Sowada bringt das Gefühl für Musik auf die Leinwand. Die Musik ist in ihren Bildern zu spüren, der Klang und die Stimmung sind in Farben und Strukturen eingefangen, die Details und Schönheit einzelner Musikinstrumente faszinieren.

Die Acryl- und Temperabilder der 1963 in Hannover geborenen Grafikerin und Malerin sind durchweg ein Rausch der Farben. In dieses Meer aus Farbe bettet sie Alltägliches oder auch Überraschendes. Fotografische Elemente setzt sie in Kontrast zu kreativer Verfremdung und völliger Auflösung.

Anke Sowadas Ausstellung in der Park-Residenz zeigt nicht nur Musikbilder. „Lieblingsstücke“, das sind auch Oldtimer-Autos, Zwei- und auch Vierbeiner.

Zur Vernissage am Samstag, dem 21. November um 15.30 Uhr wird die Psychologin Judith Rudolph in die Ausstellung einführen. Der Chor Just for Fun wird seine Lieblingsstücke vortragen. (red/md)

bis Donnerstag 7. Januar 2010
Täglich von 9 bis 18 Uhr
Park-Residenz, 31061 Alfeld, Antonianger 42
Anke Sowada (05181) 82177

Tipps zur Berufswegeplanung

Finde deinen Job

Schule aus, und was dann? Viele Jugendliche stellen sich am Ende ihrer Schulzeit genau diese Frage. Manche können sie mit einer Vision, einer Idee beantworten. Doch die meisten haben noch keine konkrete Antwort parat, müssen sich jedoch in einer bestimmt Zeit für einen beruflichen, einen zukünftigen Weg entscheiden.

Eine spannende und aufregende Zeit, denn die Jugendlichen müssen sich oftmals zwischen weiterführender Schule, Ausbildungsplatz oder Studium entscheiden. Nur, was ist die richtige Entscheidung? Man entscheidet nicht nur über den zukünftigen Beruf, sondern oftmals wird mit der Berufswahl auch der erste Baustein für das spätere Leben gesetzt. Und genau das macht diese Entscheidung nicht einfach.

Die Jugendpflege der Stadt Alfeld (Leine) und das Pro Aktiv Center – PACE (Labora Hildesheim) bieten deshalb am Donnerstag, 19. November 2009 von 15 bis 18 Uhr einen Workshop zum Thema Berufsorientierung und Berufswahl für Jugendliche ab 16 Jahren im Jugendzentrum „Treff“, in der Sedanstraße 15 in Alfeld, an.

Der Workshop soll helfen, die richtige Entscheidung für sich zu treffen, sich über seine eigenen Stärken und Fähigkeiten klar zu werden und sie mit den beruflichen Vorstellungen und Möglichkeiten abzugleichen. Die Jugendlichen können sich in der Gruppe über ihre Zukunft austauschen und ihren Weg entwickeln. Es geht darum, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu benennen, verschiedene berufliche Alternativen für sich herauszuarbeiten und sich somit einen Plan für die Zukunft zu machen.

An dem Workshop zur Berufswegeplanung können maximal zehn Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen, daher wird um eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon gebeten. Bei Bedarf und Interesse der Jugendlichen ist es außerdem möglich, spezielle Themen in darauf folgenden Terminen zu vertiefen. (red/md)

Jugendpflege Stadt Alfeld (Leine)
Jennifer.holzgreve@jugendpflege-alfeld.de
Telefon (05181) 1318

PACE – Pro Aktiv Center Alfeld
Frank.birkholtz@landkreishildesheim.de
Telefon (05181) 7048061

SIEBEN:

Redaktion:
SIEBEN: Regionalmagazin Leinebergland
Am Buchenbrink 21
31061 Alfeld OT Gerzen

Tel: (05181) 827 558
Fax: (0180) 5060 3469 1702
www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-region.de

Herausgeber:
Godehard Wolski

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie

Anzeigen:
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 827 558
marion.doerrie@sieben-region.de

Mediadaten:
auf unseren Onlineseiten unter
www.sieben-region.de

Layout:
Godehard Wolski (05181) 827 073
Heiko Stumpe (0 51 81) 280 335
Long Tran (0 51 81) 827 558

Onlineausgabe:
Long Tran (0 51 81) 827 558

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank eG Alfeld / Seesen
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
11 Ausgaben pro Jahr

Dezember/Januar ist aus technischen Gründen eine Doppelausgabe

SIEBEN: regional erscheint mittwochs zum Monatsbeginn und liegt an über 100 Geschäften und öffentlichen Räumen in der Region kostenlos aus.

Auch in allen Gemeindebüros der Mitgliedsgemeinden der LEaDER-Region Leinebergland

Auflage: 7000 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss sowie Anzeigen- und Promotionpreise entnehmen Sie bitte den Mediadaten.

www.sieben-region.de/media.0.html

Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

Das neue

iPhone 3G S

Das schnellste, leistungsstärkste iPhone aller Zeiten.

T Partner

Erleben Sie das iPhone 3G S. Mit neuen Funktionen wie Videokamera, Sprachsteuerung und mehr.

- Das schnellste iPhone aller Zeiten jetzt per Sprache steuern und Videos einfach aufnehmen und bearbeiten.
- Mit günstigen Flatrates zum Telefonieren, E-Mailen und Highspeed-Surfen
- Alles in perfekter Netzqualität

Exklusiv bei T-Mobile.

iPhone mit 16 GB nur 1,– €[1] im Complete L, 240, 1200

Erleben, was verbindet.

T Mobile

[1]) Das Angebot gilt ab dem 19.06.2009 und nur in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile 24-Monate-Vertrages in den seit dem 03.02.2009 buchbaren Complete-Tarifen mit entsprechender SIM-Karte der T-Mobile Deutschland GmbH. Eine Entsperrung des iPhone ist nicht vor Ablauf von 24 Monaten nach Kauf möglich. Die SIM-Karte ist auch mit anderen Endgeräten nutzbar, dabei stehen iPhone-spezifische Leistungsmerkmale (z. B.Visual Voicemail) nicht zur Verfügung. Der einmalige Bereitstellungspreis beträgt 24,95 €. Der mtl. Grundpreis beträgt im Tarif Complete L 119,95 € (enthalten sind alle Gespräche in alle dt. Netze), im Tarif Complete 240 69,95 € (enthalten sind 240 Inklusivminuten in alle dt.Netze) und im Tarif Complete 1200 89,95 € (enthalten sind 1200 Inklusivminuten in alle dt.Netze). Nach Verbrauch der Inklusivminuten werden 0,29 €/Min. (bei Complete 1200 0,09 €/Min.) in alle dt. Netze berechnet. Mit der enthaltenen Weekend Flat entfällt die Berechnung für Inlandsgespräche zu T-Mobile und ins dt.Festnetz von Sa. 0.00 Uhr bis So. 24.00 Uhr. Abrechnung im 60/1-Sek.-Takt. Die angegebenen Konditionen gelten nicht für Sonder- und Serviceruf nummern. Ab einem Datenvolumen von 1 GB (Complete 240), 5 GB (Complete L und Complete 1200) wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt nur an deutschen HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom oder der T-Mobile. Die Nutzung von VoIP und Instant Messaging ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Datenvolumina gelten nicht für BlackBerry® APN. Das enthaltene Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die Complete-Tarife sind nicht mit den T-Mobile Produkten MultiNumbering und TwinCard kombinierbar. Bei Abschluss eines Laufzeitvertrages ist das iPhone 3G S (16-GB-Vers.) ab 1,– € (gilt im Tarif Complete L, 240 und 1200) erhältlich.

Sehen Sie Ihre Kinohelden mit neuen Augen: in HD.

Brillante Bilder – bis ins kleinste Detail.

Entertain – viel mehr als Fernsehen.

- Bis zu 145 TV-Sender
- Über 8.000 Film-, TV- und Serienhighlights auf Abruf
- Rund 500 HD-Inhalte auf Abruf
- Programm Manager
- Doppel-Flatrate zum Surfen mit DSL 16plus und Telefonieren

Entertain Comfort monatlich ab

44,95 €[1]

Zzgl. HD-fähigem Festplattenrekorder (160 GB) für monatlich max. 4,95 €[1]

Erleben, was verbindet.

T Home

1) Entertain Comfort/Standard kostet monatlich 44,95 €, Entertain Comfort/Universal 48,95 €. Aktionspreis gültig bis 31.12.2009. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb Standard oder Universal). VDSL 25 kann für monatlich 10,– € hinzugebucht werden. Entertain ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. VDSL ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Voraussetzung für die Nutzung eines Entertain-Pakets sind der Festplattenrekorder (für max. 4,95 € monatlich als Endgeräte-Servicepaket inkl. kostenfreier Lieferung und Rabattstaffelung: 10 % nach 12 Monaten, 20 % nach 24 Monaten, 40 % nach 36 Monaten und 80 % nach 48 Monaten; Kündigungsfrist 6 Werktage; Verpflichtung zur Rückgabe des Geräts!) sowie ein IPTV-fähiger Router.

HD-Inhalte auf Abruf!

„Fluch der Karibik“ in HD vom **01.10.2009 bis 31.03.2010** in der Online-Videothek bei Entertain

© Disney Enterprises, Inc. and Jerry Bruckheimer, Inc. All rights reserved.

TV • TELECOM • HIFI • PC • ELEKTRO

ESPELAGE

expert

T Partner

Brunnenweg 16 · 31061 Alfeld · Tel. (0 51 81) 8 40 30 · Fax 84 03 31